

Dinge die sich ändern können

Von Calysto

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Streit?	2
Kapitel 2: Die Herausforderung	7
Kapitel 3: Kampf mit bekanntem Gegner	11
Kapitel 4: Beim Feind daheim	16
Kapitel 5: Wer sucht der findet?	20
Kapitel 6: Wiedersehen macht freude	25
Kapitel 7: Fluchlied der Äpfelchen	29
Kapitel 8: Der Anfang vom Ende	33
Kapitel 9: Vereinte Kraft	36
Kapitel 10: Epilog	40

Kapitel 1: Streit?

Still saß der Braunhaarige mit seinen Organfarbenen Kopfhörern am Fenster und sah hinaus. Sein bester Freund saß neben ihm und lernte. Beide verweilten nun schon seit mehr als einer Stunde einfach nur da und schwiegen. Der Schutzgeist des Braunhaarigen war zu Hause geblieben, eher Anna hatte ihn im Gasthaus festgehalten. Sie und Yoh hatten sich mal wieder gestritten und er war daraufhin zu Manta gegangen. Dessen Mutter und Schwester waren an diesem Abend nicht daheim, was auch gut war da sie Yoh nicht besonders mochten.

Nach einiger Zeit erhob sich der Schamane seufzten. „Yoh? Was ist los?“ fragte sein kleiner Freund der von seinem Buch aufblickte. „Ich geh mal nach Hause. Wenn ich Glück hab schläft Anna schon.“, damit begab er sich zu Zimmertür. „Wir seh’n uns dann morgen in der Schule.“ „Okay bis dann.“ Der Braunhaarige lächelte noch mal und verließ dann das Zimmer. Leise ging er die Treppenstufen nach unten und danach zur Tür, zog sich seine Schuhe an und verließ dann das Haus. Die Sonne war schon längst am Horizont verschwunden und der Himmel war pechschwarz, abgesehen von den vielen Sternen. Leise ging er die leeren Straßen entlang und blickte dabei auf seine Füße. Wieso er und Anna sich gestritten hatten, hatte er schon längst vergessen. Yoh seufzte. °Irgendwie geraten wir immer aneinander. °

Abrupt blieb der Braunhaarige stehen als er bemerkte dass er zum Friedhof gelaufen war. Mit einem Lächeln auf den Lippen schwang er sich über das Tor und ging die Stufen zum Tempel hinauf. (da oben bei dem Häuschen wo der auch immer bei dem Baum hockt ihr wisst schon was ich mein hoffe ich ^^) Oben angekommen setzte er sich unter den großen Baum und blickte in den Himmel. Gähmend streckte er sich und kratzte sich am Hinterkopf. °Wie spät es wohl ist? °

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Wütend stand die Blonde Itako in der Küche. Sie hatte die Arme vor der Brust verschränkt und tippt ungeduldig mit dem Finger auf ihrem Oberarm rum. Immer wieder schweifte Annas Blick zu der Uhr die an der Wand hing und nun kurz nach 1 anzeigte. Am Küchentisch saßen Horo (Horohoro oder Trey) und Ren, welche sich seit einiger Zeit bei ihren Freunde einquartiert hatten. „Hey Anna. Der kommt schon noch. Wir sollten ins Bett.“ Sagte Horo leicht verlegen und vorsichtig. Denn die Blonde hatte nicht gerade die beste Laune. „Ihr könnt euch gern verziehen. Ihr glaub doch nicht das Yoh mir so davon kommt.“ Bei dem Tonfall des Mädchens lief es beiden Kalt den Rücken hinunter. „Ich Stimme dem Schneemann zu. Er wird sich sicher irgendwo verkrochen haben und kommt erst morgen wieder. Manta und Ryu wohnen hier schließlich in der Nähe.“ Meinte der Chinese trocken und bekam von Horo einen vernichtenden Blick zu geworfen.

Grummelnd verließ Anna den Raum und stampfte die Treppen nach oben. Dort ging sie ohne ein weiteres Wort in ihr Zimmer. Die beiden Jungs unten seufzten. Sie konnten sich nur zu gut denken wieso Yoh nicht nach Hause kam. Beide standen auf und traten ebenfalls den Weg nach oben an. Ren und Horo schliefen beide mit in dem

Zimmer des Braunhaarigen. Im schwachen Licht der Lampe konnte man die drei Futons (schreibt man die so?) auf dem Boden sehen und die Totentafeln von Bason und Amidamaru. (Kororo hat glaub ich keine Totentafel) Die kleine Kolopockulu von Horo kam ihnen auch schon entgegen. „Meinst du wir sollten ihm Amidamaru schicken?“ fragte der Ainu der sich mit seinem Schutzgeist auf seinen Schlafplatz setzte. „Nein. Wie gesagt, der wird sich bei irgendwem verkrümelnt haben. Außerdem kann er auf sich selbst aufpassen.“ Mit gewohnt gleichgültiger Stimme legte sich auch Ren nieder und drehte sich mit dem Rücken zu Horo. „Ja Mister ich-weiß-alles-besser.“ Murrte der Blauhaarige, legte sich ebenfalls hin und schlief kurz danach ein. Aber auch Ren machte sich etwas sorgen um seinen Freund. Selbst für Yoh war es ungewöhnlich bin nach Mitternacht weg zu bleiben. Statt sich aber noch weitere Gedanken zu machen, schlief auch der Chinese ein.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Kurz nach 3 Uhr morgen machte sich Yoh dann doch auf den Weg nach Hause, schließlich musste er ja morgen noch in die Schule. Wenn auch nur drei Stunden da sie danach Herbstferien bekommen würden. Noch einmal gähmend streckte er sich und schwang wieder über das Friedhofstor. Von hier aus war es wenigstens nicht mehr weit bis zum Gasthaus En. Denn kurze Zeit später stand er schon vor dem Gebäude. Yoh holte noch einmal tief Luft bevor er die Tür des Hauses öffnete. Leise ging er hinein und streifte im vorbei gehen seine Jacke ab und zog seine Schuhe aus. Vorsichtig lugte der Braunhaarige in den Flur und stellte erleichtert fest dass die anderen schon zu schlafen schienen.

Ebenso leise wie eben begab er sich in sein Zimmer wo er mit einem Grinsen feststellte, dass Horo mal wieder lauthals am Schnarchen war. Mit einem Blick auf seine Digitaluhr verflog das Grinsen aber, als er sah dass es jetzt bereits halb 4 war. Seufzten zog er sich bereits seine Schuluniform an. ° dachte er sich da Anna sie eh früh wecken würde und stellte sich ans Fenster. „Du kommst reichlich spät.“ Riss ihn eine bekannte Stimme aus seinen Gedanken. „Ren, so spät noch wach?“ drehte Yoh sich zu seinem Freund um, der allerdings ohne sich zu rühren weiterhin im Bett liegen blieb. „Ich könnte dasselbe Fragen.“ „Ich wollte Annas Wut nur eine Weile aus dem Weg gehen.“ Grinste der Japaner. „Na dann viel Glück dabei wenn sie uns nachher wecken will.“ „Danke.“ Meinte der Angesprochene leicht verzweifelt und drehte sich wieder zum Fenster während sich der Chinese aufsetzte.

Ren stellte sich neben Yoh und blickte in den Himmel der immer noch recht dunkel war. „Wo warst du eigentlich?“ „Bei Manta.“ „So lang. Seine Eltern haben bestimmt Luftsprünge gemacht.“ „Nein, nicht lang. Ich bin danach noch zum Friedhof.“ Danach kehrte schweigen ein. Derweil hatte auch Anna keine ruhe gefunden un war vor der Zimmertür stehen geblieben. Ihr Gesicht war auf den Boden gerichtet und kurz danach verschwand sie in ihrem Zimmer.

Ein paar Stunden später hatte sie Horo geweckt das Ren eh schon wach war und sie Yoh zu ignorieren schien. Was ihm aber deutlich lieber war als irgendeine Standpauke. Nach dem Frühstück machten sich Anna und Yoh auf den Weg zur Schule, Ren und Horo blieben zu Hause da sie ersten nicht auf die selbe Schule gingen und zweitens

schon Ferien hatten. (Weiß net ob das stimmt aber es ist jetzt einfach mal so XD)

Die ganze Zeit über schwiegen beide. Yoh weil er nicht wusste was er sagen sollte und Anna weil sie noch immer sauer auf ihn war. Beim Supermarkt trafen sie auf Manta der ebenfalls von Anna ignoriert wurde indem sie einfach an ihm vorbei schritt. Yoh seufzte und ging ihr mitsamt seinem kleinen Freund nach. „Was hat die denn für ne Laune?“ fragte dieser als er die Blonde in sicherem abstand wusste. „Sie ist sauer auf mich weil ich so spät heim gekommen bin.“ „So spät war es doch gar nicht. Als du bei mir los bist war es erst viertel nach zehn.“, Verlegen kratzte sich der größere Schamane am Hinterkopf und grinste leicht. „Lass mich raten du hast dich danach noch sonst wo rum getrieben richtig?“ So verbrachten sie die Zeit bis sie in der Schule ankamen.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

„Meinst du Yoh überlebt den heutigen Tag?“ fragte der blauhaarige Ainu den Chinesen der am Milch trinken war. (Jaja ich hab net vergessen das der jeden tag drei Liter trinkt ^^) „Ich bin mir nicht mal sicher ob er die Herbstferien überlebt.“ Sagte dieser in seinem üblichen Tonfall. „Weißt du eigentlich noch warum sie sich gestern gestritten haben?“ „Nein. Ich hab erst mitbekommen das sie sich Streiten als Anna angefangen hat die Teller durch die Gegend zu werfen.“ Horo seufzte und setzte sich zu seinem Freund an den Tisch. Sie stritten sich seit dem Schamanen Turnier nicht mehr so häufig, warum wusste keiner von ihnen. „Wann ist Yoh eigentlich heim gekommen?“ „Ich glaub so gegen 4.“

Kurz darauf durchbrach das Klingeln des Telefons die Stille, während es durch das Gasthaus hallte. Verwundert sahen beide in Richtung des Klingelns, dann sich gegenseitig an. „Wer ruft denn um diese Zeit an? Der oder diejenige müsste doch wissen das Anna und Yoh noch in der Schule sind.“ „Oder sie rufen uns an.“, Meinte Ren, stellte sein Glas ab und ging in Richtung des Gerätes. „Bei Asakura.“ „Hallo? Ren bist du es?“ „Tamao? Wieso rufst du so früh hier an?“ „eigentlich wollte ich mit Meister Yoh reden aber als es geklingelt hat ist mir eingefallen das er ja noch Schule hat und dann hast du schon abgenommen.“ Horo hatte sich derweil neben Ren gestellt und versuchte so gut es ging mitzuhören. „Interessant.“, sagte er mit 'totaler' Begeisterung in der Stimme. „Und warum rufst du jetzt an?“ „Ach ja richtig, hätte ich fast vergessen. Ich hab einen Brief für Meister Yoh bekommen den ich ihm bringen wollte.“ „Das heißt du kommst vorbei. Ich richte es ihm aus.“ Schon hatte er aufgelegt. „Wer schreibt ihm denn bitte en Brief und schickt ihn an sein Elternhaus?“ „Woher soll ich denn das wissen?“

Cool ging er ins Wohnzimmer und setzte sich. Horo folgte ihm und tat es Ren gleich. „Vielleicht ja ein alter Freund aus seine Klasse.“ Überlegte er laut. „Das halte ich für unwahrscheinlich.“ „Wieso das?“ „Yoh hatte keine Freunde in seiner alten Heimat also denke ich kaum dass irgendjemand einen plötzlichen Sinneswandel hatte und ihm einen Brief schicken würde.“ „Woher weißt du das denn jetzt schon wieder?“ „Ich habe Manta gefragt. Der hat es von Anna.“ (Man erinnert sich an den 5. Manga oder an die Folge wo Yoh gegen Faust kämpfte)

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Kurz nachdem die beiden ihr Gespräch beendet hatten, klingelte es bei Yoh, Manta und Anna zum Ende des Unterrichtes. Jubelnd rannten die meisten Schüler aus der Schule heraus andere verabschiedeten sich von Freunden die in den Urlaub fahren und andere gingen einfach nach Hause. Über die Ferien waren Mantas Mutter und seine Schwester nicht da, deshalb durfte er, oder besser gesagt hatte er beschlossen, bei Yoh zu bleiben. Da er eh 90% des Tages im Gasthaus verbrachte konnte er auch genauso gut dort schlafen. Außerdem wollten auch Lyserg, Faust und Chocolive (bzw. Joco) auch mal vorbei schauen und Manta hatte sie alle schon ewig nicht gesehen.

Anna lief etwas vor den beiden die Straße entlang in Richtung Gasthaus. Die ganzen drei Stunden Schule hatte sie nicht mit ihnen gesprochen. °Oh man so sauer hab ich sie noch nie gesehen. Warum die sich wohl gestritten haben? Das kann ja nicht nur durch das zu spät kommen von Yoh kommen. Das hat sie ja sonst auch kaum gekratzt. ° „Du, Yoh?“ „Was denn?“ fragend sah der Angesprochene zu seinem Freund nach unten. „Warum ist Anna eigentlich so sauer auf dich?“ erwiderte dieser und deutete dabei auf die blonde Itako. Der Braunhaarige seufzte und versenkte seine Hände in den Hosentaschen. „Keine Ahnung. Wir habe uns gestern aus was-weiß-ich für einem Grund und bin erst später heim gekommen und seit heut morgen redet sie nicht mehr mit mir.“ „Na toll.“ Yoh grinste daraufhin nur, wie immer.

Im Gasthaus angekommen kamen den drein auch schon Horo entgegen. Wieder ließ Anna das völlig kalt und ging geradewegs in ihr Zimmer. Alle sahen ihr nur leicht verwundert nach. „Sag mal Yoh. Was hast du denn angestellt das sie so sauer auf dich ist?“ fragte der Ainu seinen Freund, welcher seufzte. „Keine Ahnung.“ Auch Ren kam nun hinzu und lehnte lässig an der Wand. Mit geschlossenen Augen fing er an zu sprechen. „Tamao hat angerufen. Sie kommt vorbei.“ „Echt? Was wollte sie denn?“ verwundert sah der Angesprochenen zu dem Chinesen. „Sie wollte dir einen Brief vorbei bringen so weit ich weiß.“ „Okay und wann kommt sie?“

Ein klopfen unterbrach das Gespräch der beiden. „Ich würde mal sagen jetzt.“ Mit einem Ach-ne Blick den er zu Ren warf öffnete Yoh die Tür und wie erwartet stand dort Tamao. Sie hatte ihr Skizzenbuch in der Hand, war leicht rot um die Nase, hinter ihr waren Dödel und Klöten zu erkennen und ihre Planchette hing wie gewohnt an einem Riemen über ihren schultern. „H...Hallo Meister Yoh.“ Meinte sie und blickte verlegen auf den Boden. „Hi Tammi. Komm rein.“ Lächelte der Braunhaarige und ließ das Mädchen eintreten. Die Rosahaarige sah sich um. „Ist Anna-san nicht im Haus?“ „Doch aber sie hat sich in ihrem Zimmer eingeschlossen.“ Sagte Manta und folgte Ren und Horo ins Wohnzimmer. Verwundert sah Tamao den anderen nach denen sich auch Yoh anschloss und lief ihnen dann ebenfalls nach.

„Hey Tamao haste da nicht was vergessen?“ fragte Klöten und grinste zu Dödel. „Genau deshalb sind wir doch hier.“ Grinste auch dieser. „Ach stimmt ja.“, Tamao öffnete ihr Skizzenbuch, holte einen Umschlag heraus und reichte ihn Yoh. „D...Der wurde für dich abgegeben.“ Sagte sie schüchtern. Manta und Ren warfen sich viel sagende Blicke zu. (So wie in der einen Folge vllt erinnern sich manche daran ^^) Mit verwirrter Miene nahm Yoh den Brief entgegen, öffnete ihn und faltete das Papier auseinander. „Und? Von wem ist der?“ fragte Manta interessiert. „Keine Ahnung. Aber egal wer das ist. Er will gegen mich kämpfen.“

(so hallo^^

1. kappi ist fertig

seid bitte net allzu streng ist meine erste sk ff ^^°

hoffe auf kommis

Eure Calysto)

Kapitel 2: Die Herausforderung

Verwundert starrten alle in die Richtung des Schamanen der das Stück Papier in der Hand hielt. „Gib ma her.“, Horo riss ihm die Nachricht aus der Hand und begann vor zu lesen. „Komm in einer Woche um Mitternacht zum Westfriedhof in Izumo. Bringe Kampfausrüstung mit wenn du nicht sterben willst und lass deine kleine Gruppe zu Hause.“ „Wer könnte dir dieser Herausforderung geschickt haben?“ fragte Tamao. „Mh Keine Ahnung (Das kommt irgendwie sehr häufig vor T.T).“ „Wirst du sie annehmen?“, Erschrocken zuckten alle zusammen und drehten sich zu Tür. Anna stand in dieser und blickte in die Runde. „Tamao, wann ist die Herausforderung angekommen?“ „Ähm...äh G...gestern Abend.“ „Na dann solltest du dich schnell entscheiden Yoh.“ Eiskalt mit ihrer Stimme und ihrem Blick sah sie zu ihrem Verlobten der mehr als eingeschüchtert wirkte.

„Also...ich...“ „Gut dann gehst du hin. Ich will dich morgen am Bahnhof wissen.“ Schon verließ sie das Zimmer wieder. „Oh man die hat ne Laune.“ Meinte Manta und die anderen nickten zustimmend. Yoh seufzte und stand auf. „Na dann wird ich mal Amidamaru bescheid sagen.“ „Hey Yoh machst du dir gar keine Sorgen wer dir die Nachricht geschickt hat?“ fragte der kleine erneut. Der Angesprochene drehte sich grinsend um. „Wieso denn. Ich hab schließlich Amidamaru. Das wird schon irgendwie.“ Dann verließ er ebenfalls das Zimmer.

„Der Typ schockt mich immer wieder.“ Sagte Horo seufzten und schüttelte den Kopf. „Tja so ist er und so wird er auch immer bleiben.“ Meinte Ren in seinem normalen Tonfall. Tamao hatte sich in der Zeit aus dem Staub gemacht. „Wollt ihr ihn etwa allein da hin gehen lassen? Das sieht mir deutlich nach nem Hinterhalt aus.“ In Mantas Stimme war deutlich Besorgnis zu hören. „Natürlich nicht.“ schaltete sich der Ainu wieder ein. „Also ich habe nicht vor ihm nach zu gehen. Das ist schließlich sein Kampf, außerdem stand in dem Brief stand er soll allein gehen.“ „Ja und? Also ich werde gehen ob mit oder ohne dich!“ „Ich werde mitkommen.“ Sagte eine Freundliche Stimme hinter ihnen. Ren atmete kurz aus ohne aufzusehen. „Hallo Faust.“ Lächelnd stand der Arzt in der Tür und winkte. In seiner Hand hielt er einen Koffer und neben ihm stand sein Hund Frankensteiny. „Wie kommst du denn her?“ „Tja mein kleiner Freund, Tamao hat mich rein gelassen.“ Sagte er an Manta gewandt, immer noch lächelnd und stellte sein Gepäck ab. „Siehst du? Er kommt auch mit! Wieso du nicht!“ pöbelte Horo Ren wieder an. „Aus Prinzip nicht.“ Kurz darauf bekamen sich beide wieder in die Haare. „Was ist denn eigentlich los?“ fragte der Arzt, Manta seufzte und gab ihm den Brief. Kurz überflog der Blonde das Papier. „Also wenn er vor hat zu kämpfen, werde ich ihn begleiten.“

„Ach halt die Klappe Schneehäschen!“ „Und wenn nicht! Yoh ist schließlich auch dein Freund!“ „Also gut ich komme mit wenn du dafür den Schnabel hältst!“ „Okay.“ Grinsen ließ sich der Ainu auf dem Boden nieder. Ren total mit den Nerven am ende neben ihm. „Meine Güte.“

Später am Abend kamen noch Lyserg, Ryu und Chocolove hinzu. Yoh hatte die neuen Gäste gleich begrüßt, bevor sie ihm alle sagten sie würden ihn nach Izumo begleiten.

Anna hatte sich den Rest des Abends nicht mehr Blicken lassen. Ren, Horo, Yoh und Lyserg schliefen in der Nacht in einem Zimmer, während Manta, Faust, Ryu und Chocolove ein Gäste Zimmer bekamen. Die Nacht verlief ungewohnt Ruhig.

Was sich aber gleich am nächsten Morgen ändern sollte als Chocolove, auf dem Weg zum Bahnhof, wieder einen seiner Witze reißen wollte und davon sofort eine Kopfnuss von Ren bekam. „Ob die sich je ändern werden.“ Seufzte Lyserg der neben Yoh und Manta zum stehen kam während sich die, mittlerweile, vier Schamanen die Köpfe einschlugen. Der Braunhaarige grinste. „Ich glaube kaum.“ Faust kam derweil wieder mit den Fahrkarten in der Hand. Mit Mühe und Not gelang es den restlichen Reißenden die vier Streithähne, Ryu, Ren, Horo und Chocolove auseinander zu raffen und in den Zug zu schleifen. Welcher kurz danach losfuhr.

Alle setzten sich in ein leeres Abteil. Auf die zweistündige Fahrt nach Izumo gefasst. Tamao war noch bei Anna zu Hause geblieben, 'Um ihr im Haushalt zu helfen.' Wie sie gesagt hatte. „Ich frag mich ja immer noch wer Meister Yoh heraus fordern könnte.“ Fragte Ryu mit seinem französischen Akzent. „Ich glaub das fragt sich hier jeder Ryu außer Yoh selbst.“ Seufzte Manta als er zu seinem Freund sah, der mit dem Gesicht zum Fenster eingeschlafen war. „Gelassen wie eh und je.“ Meinte Horo darauf nur. „Ey da fällt mir en klasse Witz drauf ein...“ „Bloß nicht!“ riefen alle gleichzeitig als Chocolove gerade wieder mit einem seiner Misslungenen Witze beginnen wollte. „Ist ja gut.“ Beleidigt ließ er sich auf seinen Sitz fallen und schmollte. „Was wollen wir die zwei Stunden Fahrt jetzt noch machen?“ fragte der Grünhaarige Engländer eher zu sich selbst als er sich umsah. Faust las etwas abseits von der Gruppe ein Buch, Yoh schlief noch, Chocolove saß schmollend am Fenster und Ren war nicht zu entdecken. „Hey hat einer Ren gesehen?“ kam es auch schon von dem Ainu der sich wohl ebenfalls umgeblickt hatte. „Keine Ahnung wo Kurzhöschen hin ist.“, Meinte Ryu nun auch. „Der wird sich wieder irgendwo hin verkrochen haben.“

So vergingen Zwei Stunden Zugfahrt. (ich hab keinen bock das jetzt noch weiter auszuführen xD) Gähnend trat Yoh aus dem Zug mit seinem Rucksack und Harusame auf dem Rücken gefolgt von seinen Freunden, ebenfall mit ihren Waffen. „Wo wohnst du eigentlich Yoh?“ wollte Lyserg wissen der gerade aus dem Zug stieg, ehe dieser wieder weiter fuhr. „Zu Fuß dauert's circa ne halbe Stunde von hier.“

Auf dem Weg zum Haus von Yoh war es ziemlich ruhig. Eigentlich wurde von allen nur das nötigste geredet. Manta, der ja der kleinste war, lief ganz hinten da er nicht ganz Schritt halten konnte. Was er aber auch gar nicht wirklich bemerkte. Sein Blick war auf seine Füße gerichtet die hin und wieder einen kleinen Stein nach vorne Kickten. „Hey Manta, hast du irgendwas?“ fragte ihn Yoh der auf ihn gewartet hatte. Der kleine Blickte auf und seufzte. „Ach ich mach mir etwas Sorgen um den Kampf. Ich meine, du hast keine Ahnung gegen wenn du kämpfst oder wie stark derjenige ist.“ „Ach mach dir keine Sorgen. Ich krieg das schon irgendwie hin.“ „Das hast du beim Kampf gegen Faust auch gesagt.“ Der Braunhaarige seufzte und senkte seinen Kopf leicht zu Boden. „Da hab ich ja auch nur aus Hass gekämpft, da ich meinen Gegner nicht kenne kann ich ihn ja schlecht hassen oder?“ grinste er darauf wieder und Manta lächelte eicht. „Du hast ja Recht.“ „Hey Boss wir sind da.“ Sagte Ryu der mit den anderen angehalten hatte. Vor ihnen erstreckte sich das riesige Asakura Anwesen. „Wo. Hier wohnst du? Das ist ja voll abgefahrr.“ Sagte Horo als er sich das Gebäude besah. „Ha.

Das Tao Anwesen ist um einiges Größer als dieser Kuhstall.“ „Hey Spitzkopf spiel dich mal bloß nicht so auf.“ „Jungs hört auf zu Streiten. Das Haus ist groß genug und Rens genauso also lasst uns rein gehen, okay?“ grinste Yoh und schob die beiden in Richtung Tür.

Indem Moment trat Keiko durch die Tür. „Oh hallo ihr. Yoh ich wusste gar nicht das du kommen wolltest.“ Lächelte die Junge Frau der Jungs Truppe zu. „Das war mehr ne spontane Entscheidung. Wo geht's du denn hin?“ „Ich fahre zu meiner alten Schulfreundin nach Osaka. „Oh ich muss auch los.“, Sagte sie als sie auf ihre Armbanduhr sah. „Ach ja Opa ist auch nicht zu Hause, er hat gesagt er kommt frühestens morgen Abend wieder.“ Sie umarmte ihren Sohn und stieg dann in das Taxi ein, welches vor der Tür stand. „Ciao.“ winkte Yoh seiner Mutter zu und hielt dann die Tür für seine Freunde auf. „Die hatte es aber eilig.“ sagte Chocolove und trat ein. „Ist fast immer so.“ sagte der Braunhaarige, warf seinen Rucksack in den Flur und zog seine Jacke und die Schuhe aus. Die anderen taten es ihm gleich. „Und wo schlafen wir alle?“ „Glaub mir, Faust, wir haben genug Gästezimmer.“, Yoh lachte und ging den Flur entlang. „Ihr könnt euch ja so lange umsehen.“

„Na toll. Das Haus ist doch riesig. Wie soll man sich hier zu Recht finden.“ „Wenn du dein Hirn einschalten würdest, falls du eines besitzt, dürfe das auch nicht allzu schwer werden, da Yoh sich hier ja auch nicht verirrt.“ Meinte Ren kühl zu dem Ainu und trabte dann den entgegen gesetztem Flur entlang, während Horo ihn mit Blicken erdolchte. Chocolove klopfte ihm lachend auf die Schulter. „Immer schön kühl bleiben Horohoro, so wie immer.“ „Chocolove lass deine bescheuerten Witze und zisch ab. Ich wird mir jetzt Herrn Tao vorknöpfen.“ sofort folgte der Blauhaarige dem Jungen. „Die bekommen sich wohl immer in die Wolle oder?“ fragte Lyserg die anderen drei, die nur mit den Schultern zuckten.

Der Rest des Abend verlief 'ruhig', soweit man das nennen konnte. Ren und Horo hatten im Eifer des Gefechtes fast den halben Garten zerlegt und letzterer von beiden hatte dann den Kühlschrank geplündert. Ryu war noch mal losgegangen um was zu essen für morgen zu kaufen, wo bei er erst gegen acht wieder heim kam (Wohlgemerkt er ist um vier weg) mit etlichen Handabdrücken auf den Wangen und Faust hatte sich mit Eliza zurückgezogen. Manta, Yoh und Chocolove hatten sich im Zimmer des Braunhaarigen nieder gelassen und hörten dort Musik, während Lyserg ein Buch las. Alles in allem, für die Truppe ein ganz normaler Abend ehe sie alle ins Bett gingen.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

„Anna-san, denkt ihr nicht ihr seid etwas zu Hart zu Meister Yoh. Haben sie sich wirklich so schlimm gestritten?“ fragte Tamao die Blonde als sie das Abendessen zubereitete. „Wir haben uns nicht richtig gestritten, er hat sich nur einmal durchgesetzt und das einmal zu viel.“ Sagte die Itako und nippte an ihrem Tee. „Ja aber wieso habt ihr ihn dann so schnell weggeschickt zu dem Kampf? Wir wissen ja nicht mal wer der Gegner ist.“ „Das ist schon in Ordnung. Das ist ein gutes Training für ihn und mich stört es nicht mal wieder etwas ruhe im Haus zu haben da er die beiden Streitgeschwister auch mitgenommen hat.“, (Nur eine kleine Andeutung auf Ren und Horo ^^)Die Rosahaarige sagte darauf nichts mehr, sondern widmete sich weiter dem

Essen. „Ruf mich wenn das Essen fertig ist. Ich bin in meinem Zimmer.“ Schon verließ sie den Raum.

++*+*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*+*

Er stand mitten auf dem Westfriedhof von Izumo. Rechts hinter ihm standen seine Freunde, alle hatten ihre Waffen gezückt und auf eine Schatten Gestalt gerichtet. Zwar war es Herbst, aber ein schwüler Wind wehte durch die Bäume. Der kleine Manta stand etwas abseits von der Gruppe und sah mit ängstlichem Gesicht ihrem Angreifer entgegen. Ein Grinsen erschien auf den Lippen der Unbekannten Person während sie auf Yoh zu schritt. Doch auch dann konnte er sie nicht erkennen. Wie als würde ein dichter Schleier über seiner Sicht liegen. Neben ihm kam sein Gegner zum stehen und sah in Richtung seiner Freunde. „Ich denke du musst dich von einigen Fehlern trennen Yoh. Ich bin dir nur zu gerne dabei behilflich.“, Die Gestalt hob die rechte Hand und hob sie gegen die kleine Gruppe. Kurz darauf schossen Flammen aus dem Boden und die Schmerzens Schreie der sechs Schamanen und dem kleinen Jungen waren zu hören. Geschockt drehte sich der Braunhaarige um und wollte etwas rufen als seine Stimme versagte. „Du kannst mir nicht entkommen.“

In dem Moment schreckte Yoh hoch. Sein Atem ging schnell und Schweiß rann über sein Gesicht. Kurz blickte er zur Seite, zu seinem schlafenden Freunden, die wohl auf waren. Der Junge strich sie den Pony aus dem Gesicht. °Was für ein Traum. ° noch leicht verschlafen warf er die Decke zurück und stand auf. Leise Schritt er aus seinem Zimmer, wobei er sich kurz noch einmal vergewisserte das jeder seiner Freunde noch schlief und ihm nicht folgte. Mit einem Lächeln schloss er die Zimmertür, ging den Flur entlang bis zur Terrasse und setzte sich dort hin.

Der Braunhaarige legte seinen Kopf in den Nacken und starrte wie üblich in den Himmel, der allerdings heute bewölkt war. Er seufzte leicht und fuhr sich dann noch mal durch die noch leicht Schweiß feuchten Haare. °Irgendwo her kannte ich die Stimme. ° überlegte er, kam allerdings nicht darauf woher. Also ließ er es, erhob sich und schritt wieder in sein Zimmer, indem Chocolove, Manta und Horo, welcher leicht schnarchte, seelenruhig schliefen. Lautlos legte er sich auf sein Futon und deckte sich zu. Kurze Zeit später fiel er in einen Traumlosen Schlaf.

(So hätten wir kappi 2^^
ich mag das i-wie mehr als das erste
nyo bleibt euch überlassen
hoffe auf kommis ^^
Eure Calysto)

Kapitel 3: Kampf mit bekanntem Gegner

Am nächsten Morgen wurden alle durch einen furchtbaren Schrei geweckt. Stichwörtlich schreckten so ziemlich alle aus ihren Betten hoch. „Was war das?“ fragte Horo als er aufstand. „Keine Ahnung. Mir eigentlich auch egal.“ Gähnte Yoh und erhob sich ebenfalls. „Oh man wenn du verpennt bist bekommst du wohl gar nichts mit. Da hat eben einer geschrien.“ Sagte Manta und folgte den anderen aus dem Zimmer in Richtung Haustür. „Doch das hab ich mitbekommen aber ich bin total müde.“ „Ist das was Neues?“

Auf dem Flur trafen sie auf die restlichen Hausbesucher. „Wer auch immer das Geschrien hat, den mach ich zur Sau. Was fällt dem eigentlich ein so früh hier rum zu brüllen?“ „Beruhig dich Schneemann.“ Sagte Ren desinteressiert. „Ja Mr. Spitzkopf.“ Kurz bevor die beiden sich wieder richtig in Wolle kriegen konnten, öffnete Yoh die Haustür und ein völlig verstörter Briefträger kam zum Vorschein. Vor ihm stand eine Schwanzwedelnde Frankensteiny (Ich denke mal der kann den sehen weil der Hund ja so ne Art Over Soul ist). „N...nehmt das Vieh da weg!“ rief der circa 30 Jährige Mann. Faust blickte düster drein. „Haben sie etwas gegen meinen Hund?“ „I...Ihren Hund? Sind sie Wahnsinnig! Das Monster ist ein Skelett!“ „Ja und weiter?“ „Ich würd sagen Frankensteiny kommt jetzt wieder rein und ich denk daran die Tür abzuschließen.“, Grinste Yoh und brachte den Hund zu seinem Besitzer, während der völlig verstörte Briefträger den jungen Schamanen ansah. „Haben sie was? Sie sehen blass aus.“ leichte Besorgnis prägte seine Stimme. „Nein mir geht's gut, denke ich. Ich werd gehen.“ kam er nur von dem Angesprochenen welcher sofort auf dem Absatz kehrt machte und hinter der nächsten Ecke verschwand.

Yoh schloss wieder die Tür hinter dem letzten seiner Gäste und wandte sich an Faust. „Du musst besser auf Frankensteiny aufpassen, sonst bekommen wir noch ärger mit der Nachbarschaft.“ Er lachte, was allerdings von einem Gähnen unterbrochen wurde. „Wenn wir schon wach sind können wir auch frühstücken.“ Gab Horo grinsend von sich. „War klar dass du nur wieder ans Essen denkst.“ (Schwer zu erraten wer das gesagt hat) „Ich werde kochen.“ Sagt Ryu und sprang in Richtung Küche. „Weiß er denn überhaupt wo die Küche ist?“ fragte Choclove und die anderen zuckten mit den Schultern.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Derweil saßen Anna und Tamao am Frühstückstisch und aßen gemütlich. „Ähm...Annasan?“ „Was ist Tamao?“ „Ich...ich hab nur gefragt...wieso du und Meister Yoh euch gestritten habt.“ Sagte sie schüchtern und aß schnell weiter. Anna legte ihre Stäbchen langsam neben ihre Schüssel und saß zu dem Rosahaarigen Mädchen. „Es ist nicht besonderes gewesen, hör auf zu fragen.“ Sie nahm ihre Tasse und trank einen Schluck. „Ich meine ja nur, du hast ihm nicht mal auf wiedersehen gesagt als sie gegangen sind.“ „Das hatte seine Gründe.“, Sie stand auf und ging, blieb aber in der Tür stehen. „Du spülst ja ab, danke.“ Dann schloss sie die Tür.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

*+*Zeitsprung*+*

(ich hatte keine Lust mehr die restlichen fünf Tage noch zu beschreiben ich hoffe ihr nehmt mir das nicht übel passiert eh nix aufregendes ^^°)

„Hey Yoh?“ „Was denn Lyserg?“ „Bist du schon aufgeregt wegen deinem Kampf heute?“ „Sollte ich denn?“ fragend sah der Braunhaarige seinen Freund an. Sie, Ren und Manta hatten sich im Garten nieder gelassen. „Nein, ich dachte nur.“ „Ich wird schon sehen was passiert wenn es passiert. Mach dir keine Sorgen ich pass auf mich auf.“ Grinste der Junge daraufhin und klopfte dem Engländer auf den Rücken. „Du hast doch nicht vor allein da hin zu gehen oder?“ fragte Manta und blickte besorgt zu Yoh. „Mh? Doch natürlich. So stand es doch auch in dem Brief oder?“ „Denkst du etwa wir sind umsonst mitgekommen?“ schaltete sich Ren ein. „Nein. Trotzdem geh ich allein.“ Damit stand der Braunhaarige auf und ging ins Haus. Die anderen sahen ihm nach. „Was hat der den für’n Problem?“ kam es von Manta. „Dann können wir wohl nichts machen wenn er allein gehen will.“ Ren grinste auf Lysergs aussage hin. „Wieso. Er hat das zwar gesagt, aber da halte ich mich doch nicht dran.“

„Was genau hast du vor Ren? Willst du mit kämpfen oder wie seh ich das?“ fragte Manta wieder und sah zu dem Chinesen. „Nein, dass ist sein Kampf. Aber er hat nicht gesagt das wir nicht zu schauun können.“ „Wieso hab ich nur gefragt.“

Der Braunhaarige ging währenddessen durch den Flur. Seinen Traum hatte er in den letzten Tagen immer gehabt und so langsam machte er sich wirklich sorgen das der Traum wahr werden könnte. Aus diesem Grund wollte er unbedingt alleine gehen. Er seufzte und trat in sein Zimmer. °Wenn mir doch nur einfallen würde woher ich diese Stimme kenne. ° Yoh schloss die Tür und setzte sich auf sein Futon. Kurz danach ließ er sich nach hinten fallen und sah an die Decke. °Ich würd ja glatt sagen Hao, wegen dem Feuer aber der ist ja Tod. ° Der Braunhaarige schloss die Augen, zog seine Kopfhörer ab und legte sie neben sein Bett. Gleich danach schlief er ein.

Der Rest der Gruppe war sich inzwischen einig mit zu gehen, auch wenn Yoh sich sträuben würde. „Was denkt der eigentlich von uns? Als ob wir ihn allein kämpfen lassen würden.“ Meinte Horo aufgebracht. „Der Boss hat sicher seine Gründe uns nicht dabei haben zu wollen. Trotzdem versteh ich es nicht.“ sagte Ryu zu dem Ainu. „Das ist mir egal. Der mischt sich doch auch ständig in unsere Sachen ein, dann haben wir auch das Recht dazu.“ „Da gebe ich dir ausnahmsweise mal Recht.“ Sagte Ren und trank einen Schluck Milch. „Warum diskutieren wir eigentlich noch darüber wenn wir doch eh hingehen?“ „Tja weißt du Manta“, sagte Faust der von seinem Buch aufblickte. „so sind sie halt.“ „Apropos wo ist Yoh eigentlich?“ fragte Chocolive und blickte in die Runde. „Keine Ahnung, vermutlich in seinem Zimmer und hört Musik oder so.“ zuckte der kleinste von ihnen mit den Schultern.

Um kurz nach elf machte Yoh sich Aufbruchs bereit. Er hatte seinen Kampfanzug an, Harusame lag neben ihm und das Futsuno-Mitsama-Schwert (ihr wisst schon die Antiquität, das kleine rote Steinschwert da ^^°) in einer seiner Hosentaschen. Amidamaru an seiner Seite sah auf ihn herunter als er sich die Schuhe anzog. Die anderen standen hinter ihm. „Na dann bis später.“ Ren sah seinen Freund skeptisch an. „Wenn du nicht so verletzt bist das du noch nach Hause kommst.“ „Du hast heut aber

gute Laune.“ Grinste der Braunhaarige. „Jaja hör auf zu schwätzen du musst los.“ Sagte Horo. „Ja also ciao.“ Er hob die Hand mit einem lächeln und ging dann hinaus in Richtung Westfriedhof.

Hinter der Jungs Truppe kam Yomei hervor und sah seinem Enkel nach. „Passt mir gut auf ihn auf, sein Gegner ist stark. Vielleicht stärker als er.“ „Was soll das heißen?“ wandte sich Manta an den fast gleich großen alten Mann. Welcher sich aber ohne zu antworten umdrehte und ging. „Der alte ist ja genau so seltsam wie Yoh.“ Sagte Chocolove. „Egal gehen wir.“ meinte Lyserg und sein Schutzgeist Morphin erschien neben ihm. Die anderen Stimmtten zu. Nahmen ihre Waffe und folgten dem Braunhaarigen.

++*+*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Dieser war schon fast am Kampfplatz angelangt, allerdings viel zu früh. Ein Warmer Wind wehte über Izumo als er den Friedhof betrat. „Meister, fandet ihr es gut alleine her zu gehen?“ Der Angesprochene nickte. „Ich denke schon.“ er seufzte und sah sich um. „Wir haben noch genug Zeit.“ Yoh nickte und setzte sich auf einen Grabstein. Er schloss die Augen erneut und seufzte. „Ihr könnt raus kommen. Ich hab euch bemerkt.“

„Verdammt ich sag doch das wird nichts.“ hörte er Mantas Stimme und musste grinsen. Die anderen kamen auch hinzu. „Du denkst doch nicht etwa das wir dich allein kämpfen lassen oder? Wer weiß was du wieder anstellst.“ Sagte Chocolove und lachte. „Wie schön Freunde zu haben die einem so Vertrauen.“ meinte Yoh sarkastisch und grinste. „Kein Problem alter.“ grinste Horo zurück und klopfte ihm auf den Rücken. „Wir halten uns zurück, falls du fragst.“ Sagte Ren gleichgültig und lehnte sich gegen einen Grabstein. „Alles klar.“

„Ich bin gerührt. Auch wenn ich gesagt habe du sollst allein kommen.“ Eine Gestalt sprang von einem Baum, bleib allerdings in dessen Schatten stehen. Die eben angekommenen gingen nach hinten zur Seite. „Wie gesagt. Wir werden nicht eingreifen. Wir sind lediglich als Zuschauer da.“ Meinte Faust ruhig. „Selbst wenn ihr alle kämpfen würdet habt ihr keine Chance.“ Kam die gleichgültige und gleichzeitig amüsierte Stimme. Lysergs Pendel fand auf einmal aufgeregt in die Richtung des Gegners zu zeigen. Die anderen sahen leicht verwundert, doch aus dem Gesicht des Engländers wich jede Kraft und geschockt stand sein Mund offen als wollte er etwas sagen. „Lyserg was hast du?“ fragte Yoh als er zu seinem Freund sah. Immer noch war er unfähig sich zu bewegen versuchte er zu sprechen. „Da...Das ist...“ doch weiter kam er nicht. Ihr aller gegenüber hob die Hand und kurz danach fand sich Lyserg an dem nächsten Grabstein wieder. „Lyserg!“ rief Ryu und eilte sofort zu dem bewusstlosen. „Hey was soll das? Ich dachte das ich gegen dich kämpfen soll und nicht das du meine Freunde fertig machen sollst.“ Sagte Yoh der aufgestanden war und holte nun Harusame aus der Scheide. „Tja tut mir furchtbar leid.“, sagte die Gestalt mit hörbarem Sarkasmus.

„Ich sagte du sollst dein Anhängsel zu Hause lassen. Aber die sind wohl an dir festgewachsen.“ „Das geht dich nichts an. Ich kenn dich doch überhaupt nicht. Was willst du also von mir?“ „Was denkst du denn was ich von dir will, Yoh Asakura?“, Die

Gestalt trat aus dem Schatten und wurde durch das Licht des Vollmondes beleuchtet. Mit einem grinsen im Gesicht schritt sie auf Yoh zu der wie Angewurzelt stehen blieb. Auch den anderen Anwesenden ging es wenig besser, Ren war der einzige der sich einigermaßen fassen konnte und zückte sogleich seine Hellebarde. Wieder fegte ein fast schon heißer Wind über den Friedhof als sich endlich etwas bei alle regte und auch sie holten ihre Waffen hervor. Nur der Braunhaarige schien wie gelähmt dort zu stehen ohne sich zu bewegen und sah der Person entgegen die auf ihn zukam. Belustigt blickte die Gestalt zu der Gruppe von Schamanen. „Ich dachte ihr mischt euch nicht ein?“ „Das hier ist was völlig anderes, Hao!“ rief Ren ihm mit erhobener Waffe entgegen.

„Ach wirklich? Ich sehe da keinen Unterschied. Was meinst du Brüderchen?“ Fragte Hao seinen Bruder der sich nun auch wieder fing und ihn wütend ansah. „Ich stimme Ren da zu. Was machst du überhaupt hier?“ Ein weiteres Grinsen huschte über Haos Gesicht und er trat neben seinen Bruder. „*Ich denke du muss dich von einige Fehlern trennen Yoh. Ich bin dir nur zu gerne dabei behilflich.*“ ertönte seine Stimme und er hob erneut die Hand. Sofort schossen Flammen aus dem Boden und die Schreie der Gruppe waren zu hören. „Leute!“, schrie Yoh geschockt. „Hao wie kannst du? Amidamaru ins Schwert!“ schon hatte sich der Over Soul gebildet und der Braunhaarige griff den neben ihm stehenden an. Welcher zurück sprang und auf der Hand seines Schutzgeistes landete. „Du warst auch schon mal besser, Brüderchen. Was ist denn passiert? Du bist nicht zufällig wütend oder so?“ fast schon freundlich lächelte er zu seinem jüngerem Ebenbild hinunter. Yoh antwortete erst gar nicht sondern zog die Antiquität aus seiner Hosentasche, sofort erschien Amidamaru wieder neben ihm. „Amidamaru in Harusame...“, der Geist tat wie ihm geheißen. „...und in Futsuno-Mitama-Schwert!“ das riesige Spirit of Sword erschien und Yoh holte mit voller Kraft aus. Was Spirit of Fire aber mühelos abwehrte.

„Hast du in all den Jahren nichts gelernt? Mit Wut erreichst du gar nichts.“ „Willst du mir jetzt etwa einen Vortrag halten? Du hast doch gegen mich verloren!“ Erneut griff der Jüngere an, wurde jedoch wieder zurück geworfen. „Nur ein Fehler, den ich zu verbessern versuche. Ich hatte dich und den Kindergarten unterschätzt. Auch wenn es mich gewundert hat, dass deine kleinen Freunde so einfallsreich sind, ebenso dein Schutzgeist.“ „Sie haben zu mir gehalten weil sie meine Freunde waren. Die, die du gerade ermordet hast!“ Wieder holte er zum Schlag aus traf jedoch wieder nicht. Hao grinste nur über die Unterlegenheit seines Bruders und sprang von der Hand seines Schutzgeistes. „Was hältst du wenn wir es so machen wie beim Schamanen Kampf?“ Misstrauisch sah Yoh zu seinem älteren Bruder, kurz danach wurde sein Spirit of Sword kleiner. „Von mir aus. Nur diesmal werde ich mir nicht meine Seele von dir klauen lassen.“ „Keine Sorge.“, Hao hob die Hand und sein Spirit of Fire wurde ebenfalls zum Schwert, die Klinge wurde von roten Flammen umspielt. „Ich hab es diesmal nicht auf seine Seele abgesehen.“ Mit einem Grinsen im Gesicht stürmte er auf den jüngeren zu und griff an, was Yoh nur schwerfällig parieren konnte.

„Auf was denn dann? Denkst du etwa ich käme freiwillig auf deine Seite?“ „Das denke ich nicht nur, wen ich mit dir fertig bin wirst du es tun, ob du willst oder nicht.“ Erneut schlug Hao auf das Schwert seines Bruders, der nur knapp abgewehrt hatte. „Nur über meine Leiche.“ „Sag so was lieber nicht. Ich könnte dich beim Wort nehmen.“ Um sie herum hatten sich die Flammen bereits ausgebreitet und Hao drängte den jüngeren

immer weiter zu der Klippe wo das Wasser gerade gegen die Steinwand schlug. Erst jetzt bemerkte Yoh das sie sich nicht mehr in Izumo befanden. Gerade als er seinen Blick etwas schweifen ließ griff sein Gegner erneut an und traf sein linkes Bein. Schmerz erfüllt zuckte er zusammen, blieb allerdings stehen. „Wo sind wir?“ fragte er schon leicht außer Atem. „An genau dem richtigem Ort.“ Antwortete Hao nur grinsend und holte erneut mit dem Schwert aus.

„Das sehen wir aber ganz anders.“ Ertönte etwas hinter dem Langhaarigen Schamanen, er hielt in seiner Bewegung inne und sah nach hinten. Dort standen unverletzt, Horo, Ren, Faust, Manta, Ryu und Chocolive der Lyserg auf dem Rücken hatte. „Ach ihr Lebt noch.“ Gelangweilt sah Hao der Gruppe entgegen während Yoh erleichtert lächelte. „Tja so ein bisschen Feuer kann ich ganz leicht mit Kororo abwehren, hat nur etwas gedauert es ganz zu löschen.“ Sagte der Ainu grinsend, als Ren in Angriffsposition neben ihn trat. „Das hast du ausnahmsweise mal gut gemacht Horo. Bason! Es geht los!“ „Ja Meister.“ Erschien der Chinesische Krieger neben dem Jungen.

Wieder schlich sich ein Grinsen auf das Gesicht Haos. „Nur zu Schade dass deine Mühe vergebens war.“ Ohne Vorwarnung drehte er sich um, holte mit seinem Schwert aus und traf Yoh dabei am Bauch. (nicht das er ihn durchbohrt hat sondern nur so an der Seite rein geschlagen) Kurz darauf presste Yoh seine rechte Hand auf die Wunde, welche zudem noch halb verbrannt war. „Yoh!“ rief Manta geschockt. „Sag auf Wiedersehen Bruder.“ Gab Hao noch von sich eher er dem Angesprochenem in den Magen trat und dieser dann Rücklings die Klippe hinab stürzte und ins Wasser fiel, wo er sofort das Bewusstsein verlor als er von etwas an der Stirn getroffen wurde.

(so dat kappi 3 ^^

ich hoffe mal meine ff lesen mehr leute als das sie kommis schreiben

hoffe auf jedanfall das es euch gefallen hat

freu mich über kommis

Eure Calysto)

Kapitel 4: Beim Feind daheim

Mit gleichgültigem Blick sah Hao hinunter und ließ sein Schwert verschwinden. „Das hätte sich erledigt.“ Meinte er nur und trat von dem Abgrund weg. „Hao du Mist Kerl!“ rief Ren und stieß sein Juwelen Donner Schwert in den Boden. Sofort schossen jede Art von Waffen aus dem Boden direkt auf den Braunhaarigen zu. Mit müdem Blick sprang er nach oben auf eine der Klingen und sah zu der Gruppe. „Eliza!“ „Tokageroh!“ „Kororo!“ „Mic!“ „Morphin!“ riefen alle ihre Schutzgeister, sogar Lyserg der wieder zu sich gekommen war. „Mit diesen Kleingeistern könnt ihr nicht gegen mich ausrichten. Wir sehen uns sicher wieder.“ Mit diesen Worten verschwand er in einer Flamme.

Ren ging in die Knie, die Schaft seines Schwertes immer noch fest umschlossen. „Verdammt.“ Fluchte er. Die anderen schienen ebenfalls nicht begeistert. Keiner wagte sich etwas zu sagen. Bis Manta das Wort ergriff. „Wieso stehen wir hier eigentlich rum? Es ist doch möglich dass er den Sturz überlebt hat! Also bewegen wir uns und suchen Yoh, er ist schließlich verletzt!“ Verwundert sah alles zu dem Kleinen, kurz danach stimmte allerdings Horo zu. „Du hast Recht. Schreiben wir ihn nicht so schnell ab, er hat ja schon schlimmeres überlebt. Lyserg kannst du ihn mit deinem Pendel finden?“ „Ich kann es versuchen. Morphin.“ Die kleine Elfe erschien neben ihm und verschwand dann in das Kristall Pendel welches grünlich leuchtete. Während er die Augen schloss und sich konzentrierte erhob sich Ren und zog sein Schwert aus dem Boden. Kurz darauf schoss das Pendel in Richtung des Waldes. „Los geht’s.“ sagte Ryu und schritt voran. „Beeilen wir uns. Faust macht dich bereit ihn gleich zu behandeln wenn wir ihn finden.“ Sagte Manta. „Kleiner Freund das bin ich immer.“ Lächelte der Arzt und folgte den anderen.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Ein stechender Schmerz ließ den jungen Schamanen zusammen fahren. Sofort öffnete er die Augen und wollte Luft holen als er bemerkte dass er sich unter Wasser befand. Sofort sah er nach oben zur Wasseroberfläche und schwamm dort hin. Über Wasser holte Yoh erst einmal tief Luft und hustete gleich. Wieder durchfuhr ihn ein Schmerz, der ihn etwas unter gehen ließ. Schnell sah er sich um und erblickte einen Fels der aus dem Wasser heraus ragte. Obwohl sein ganzer Körper schmerzte schwamm er dort hin und zog sich halb auf den Stein. Dort holte er noch einmal Luft und versuchte seinen Atem zu beruhigen. Zu seinem Verwundern hielt er sein Schwert noch in der Hand, ebenso seine Kopfhörer auch wenn sie ihm um den Hals lagen.

Vorsichtig öffnete er seinen Augen, wobei er merkte dass sich ein roter Film über sein rechtes Auge gezogen hatte. Etwas zögernd ließ er das Schwert los und wischte sich mit seiner freien Hand über das Auge und somit das Blut davon, welches von einer Platzwunde über seinem Auge stammte. Als ihn erneut der bereits bekannt Schmerz durchzog blickte er in das Wasser unter ihm, dass sich bereits Blut rot gefärbt hatte. Schwer Atmend legte er seinen Kopf auf den kalten Stein und schloss seine Augen wieder halb. Er würde sterben wenn ihn niemand fand das war ihm klar. Aber auch, dass es hier weit und breit niemanden gab der ihn hätte retten können. Vorsichtig griff er wieder nach der Schaft seines Schwertes. Kurz darauf erschien eine Flamme

vor ihm, was Yoh schon gar nicht mehr mitbekam. Eine Person trat daraus, hob ihn hoch und verschwand darauf hin wieder.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Abrupt blieb Lyserg stehen als sein Pendel sich zu rühren begann. „Was ist los?“ fragte Faust der nun auch stehen blieb. „Er hat den Standpunkt geändert.“ Sagte der Engländer nur leise, fast flüsternd und konzentrierte sich. „Wie soll das so schnell gehen? Er ist verletzt.“ Meinte Chocolove. „Ich hab da ne Theorie aber wenn di stimmt, wäre es ein Grund mehr sich zu beeilen.“ Sagte Manta besorgt. „Ich schätze mal ich denke dasselbe wie du, Manta. Wenn das so ist sollten wir ihn wirklich schnell finden.“ „Hä? Wieso ich kapiert grad gar nichts.“ „Das wär ja nicht neues.“ Neckte der Chinese den Ainu, doch bevor sie sich wieder zu Streiten anfangen konnten, zeigte Lysergs Pendel in eine neue Richtung. „Lasst uns gehen.“

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

„Meinst du wir sollten nicht mal anrufen? Der Kampf war immerhin gestern und ich mach mir irgendwie sorgen.“ Meinte Tamao als sie Tee in zwei Tassen goss. „Nein wieso sollten wir. Die werden sicher irgendwo Yohs Sieg feiern.“ Sagte Anna daraufhin und nahm sich einen Keks. „Aber trotzdem, vielleicht ist ja auch was passiert.“ „Dann ruf doch selber an wenn du es wissen möchtest.“ Sofort wurde das Mädchen leicht rot um die Nase. „Ich...also ich...“ „Lass mich raten, du traust dich nicht richtig?“, die Angesprochene nickte nur leicht. Mit einem Seufzten stand Anna auf. „Gut dann ruf ich eben an.“ Sagte sie und ging aus dem Zimmer, gefolgt von dem Rosahaarigen Mädchen.

„Danke.“ Lächelte Tamao als sie an dem Apparat standen und das Freizeichen hörten. Anna deutet ihr mit einer Handbewegung an Ruhig zu sein da gerade abgehoben wurde. „Hallo hier ist Anna.“ „Oh Hallo Anna, schön mal wieder von dir zu hören.“ Sagte Yohs Mutter Keiko auf der anderen Seite des Hörers freundlich. „Ja ganz meinerseits. Eine Frage. Ist Yoh daheim?“ „Ich hab keine Ahnung. Aber ich denke er ist mit seinen Freunden weg gegangen, ihre Sachen sind jedenfalls noch da.“ „Können sie mir bitte Yomei geben wenn er in der Nähe ist?“ „Ja Augenblick bitte.“ Die Frau legte den Hörer beiseite und kurz darauf hörte man die Stimme des alten Mannes. „Hallo Anna.“ „Guten Tag Meister Yomei.“ „Wie ich höre suchst du deinen Verlobten?“ „Ja mehr oder weniger.“ Knirschte sie mir leichter Verachtung in der Stimme. „Tut mir Leid, der ist noch bei seinem Kampf.“ Anna stöhnte. „Ist einer seiner Kumpels da?“ „Nein die sind mit ihm gegangen.“ „Okay danke Meister.“ Sie drückte mit ihrem Finger auf die Gabel des Gerätes. (Also dass sie mit dem Finger auflegt ihr wisst hoffentlich was ich meine)

„War er nicht zu Hause?“ „Nein, aber so weit ich weiß hat der Kurze sein Handy dabei.“ Sagte Anna zu der Person neben ihr, wählte Mantas Handynummer und wartete.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Sofort klingelte einige (sehr viel einige) Meter entfernt das Handy des 15 Jährigen, welcher daraufhin zusammen zuckte. Gleichzeitig blieben auch alle stehen und sahen

sich zu Manta um. „Was ist jetzt wieder los?“ Ren war hörbar genervt. Der kleiner holte sein Telefon aus der Jackentasche und erstarrte als er auf das Display blickte. „Hallo? Manta? Wer ist denn dran? Der Tod?“ lachte Chocolive und bekam gleich eins übergeben. „Nein. Schlimmer.“ „Dein Vater?“ fragte Ryu und wieder schüttelte Manta den Kopf. „Noch schlimmer. Anna.“

Man merkte wie alle praktisch zu Eis erstarrten. Nur Ren ging das monotone Klingeln auf den Geist. Er stampfte nach hinten zu Manta, riss ihm das Handy aus der Hand und ging dran. „Ja?“ „Hallo Ren. Ich dachte ich hätte die Nummer des Zwergs gewählt.“ „Manta ist grad verhindert. Was ist?“ Sie zickten sich regelrecht gegenseitig an. „Nichts Besonderes. Wir suchen nur grad was.“ „Ach ja. Was denn?“ „Deinen Verlobten. Auf Wiedersehen.“ Sagte er knapp, legte auf und schaltete das Handy aus. „Ren bist du lebensmüde?“ fragte Lyserg leicht perplex. „Nein nur hab ich keine große Lust Yoh seinem Bruder zu überlassen. Also gehen wir weiter.“ Ohne auch nur eine Miene zu verziehen ging er durch die Gruppe und schritt weiter. So wie es die anderen wenig später gleich taten.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Derweil kam der Braunhaarige nach dem die Gruppe suchte wieder zu sich. Mit noch leicht verschwommenem Blick sah er an die Zimmerdecke. Der Kopf des Jungen dröhnte, ebenso schmerzte sein Bauch. Seine rechte Hand griff auf seine Stirn, wobei er kurz zusammen zuckte als er auf dem Verband den er um den Kopf trug auf seine Platzwunde stieß. °Na toll. ° dachte er leicht verärgert und zog seine Hand wieder zurück. Vorsichtig versucht er sich auf zu setzen ohne groß schmerzen in seinem Körper zu verursachen, was ihm nicht sonderlich gut gelang. Als er sich doch einigermaßen gut aufgerappelt hatte, sah er sich in dem Zimmer um. Es war Recht groß, allerdings auch ziemlich leer. Durch ein Fenster hinter ihm fielen vereinzelt Sonnenstrahlen in das Zimmer, ihm gegenüber sah er eine normale Schiebetür und neben der Tür einen Schrank. Yoh blickte rechts von sich und erblickte ein Katana (Samuraischwert), einen Orangen Kopfhörer und ein kleines rotes Steinschwert. Wieder brummte der Kopf des Schamanen und er presste instinktiv die Hand gegen die Stirn, achtete allerdings darauf sich diesmal nicht weh zu tun.

Umso mehr zuckte er zusammen als sie die Tür öffnete und ein Junge seines alters eintrat. „Oh du bist wach. Das ist gut.“, Lächelte dieser doch Yoh sah ihn nur verwirrt an. „Was ist?“ fragte sein Gegenüber und sah fragend zu dem ebenfalls Braunhaarigen. „Ähm ich frag mich nur wo ich bin und wer du bist.“ Meinte Yoh immer noch verwirrt. Denselben Blick warf ihm der andere entgegen, kurz bevor dieser seufzte. „Ich dachte mir schon dass du dein Gedächtnis verlierst nach deinem Absturz.“ „Wasn für'n Absturz?“ Der noch fremde Junge setzte sich neben das Bett und sah zu dem anderen. „Wir wurden angegriffen, du bist dabei eine Klippe hinunter gestürzt. Ich hab dich zum Glück noch rechtzeitig gefunden.“ „Aha. Okay und wer bist du?“ „Ich bin dein Bruder Hao.“ Lächelte dieser wieder.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Verwundert blickte Anna auf den tutenden Hörer ehe sie ihn auf die Ladestation knallte. „Was fällt dem eigentlich ein einfach aufzulegen!?“ Tamao, Dödel und Klöten

wichen etwas zurück. „A...Anna-san?“ „Tamao pack unsere Sachen! Wir gehen nach Izumo, sofort!“ „Ja.“ Sofort rann das Mädchen gefolgt von ihren Schutzgeistern.

Anna stampfte mit wütendem Gesicht stampfte sie ins Wohnzimmer und trank ihren Tee weiter. Als sie sich das Telefon Gespräch noch mal im Kopf durchgehen ließ verschluckte sie sich fast. ° „Wir suchen nur grad was.“ „Ach ja. Was denn?“ „Deinen Verlobten. Auf Wiedersehen.“ ° Langsam stellte sie ihre Tasse ab und sag auf die Oberfläche des Getränks. ° Wieso suchen sie Yoh? Der kann auch nie auf sich aufpassen. ° Wütend schlug sie auf den Tisch. ° Okay beruhig dich Anna. Dem passiert so leicht nichts, der wird nur mal wieder Spazieren gegangen sein und ist dann irgendwo eingepennt wie immer. ° Sie stand auf und wollte aus dem Raum, bleib aber kurz in der Tür stehen. ° Und wenn nicht? ° dachte sie kurz betrübt und sah aus dem Fenster gegen welches der Regen prasselte.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

„Okay.“, Meinte Yoh nachdem Hao ihm erzählt hatte was (angeblich) passiert war. „Und warum haben die es auf mich abgesehen?“ „Keine Ahnung Bruder.“, Hao stand auf. „Trotz allem solltest du dich noch ausruhen ich muss jetzt eh noch mal weg.“ „Jetzt? Draußen regnet es doch wie sonst was.“ „Ist nicht weiter schlimm. Opacho bringt dir nachher was zu Essen.“ Er wollte schon den Raum verlassen. „Wer ist denn Opacho jetzt wieder?“ „Ach stimmt ja. Opacho ist ein Weisenkind das wir aufgenommen haben.“ Dann schloss er die Tür hinter sich.

Mit sichtlicher Begeisterung sah er Vermutlich das was ich hier sonst immer gemacht hab wenn mir langweilig war. Irgendwie ist er ätzend sich an nichts zu erinnern. Oh man jetzt denk ich schon Sarkastisch. Bald hab ich noch en imaginären Freund. Ah ich fang schon wieder an. ° damit er nicht weiter in Gedanken mit sich selbst sprach versuchte er Braunhaarige vorsichtig aufzustehen. Auch wenn er dabei furchtbare Schmerzen hatte schaffte er dies. Leicht wanken ging er langsam zum Fenster und öffnete dieses. Draußen regnete es wie aus Eimern, wobei bis vor kurzem noch die Sonne geschienen hatte. (Tja so isses in meinen ffs fängt es immer gaaanz plötzlich an zu regnen ^^°)

(so das wars auch schon wieder ^^

danke für die schon geschriebenen kommis und danke für die die noch folgen xD
nyo bis zum nächsten mal
Eure Calysto)

Kapitel 5: Wer sucht der findet?

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Dass es angefangen hatte zu Regnen hatte die Gruppe Schamanen auch schon bemerkt. (Wie auch net ne XD) Mit schon völlig durchnässten Klamotten stiefelten sie weiterhin durch den Wald. Allerdings langsamer als vorher, da Lysergs Pendel durch das Wetter nicht besonders gut funktionierte. Durch den verdunkelten Himmel wart es auch nicht einfach etwas im Wald zu sehen oder zuerkennen. „Wollen wir nicht mal ne Pause machen ehe wir uns noch verlaufen?“ fragte Chocolove. „Wieso? Dich dürfte das Wetter doch am wenigsten stören.“ Meinte Horo nur und lief weiter. „Ich bin aber auch ziemlich müde Ren. Ne Pause wäre wirklich besser.“ Sagte nun auch Manta. „Weicheier.“ Murrte Ren nur. „Gut dann machen wir eine Pause.“ Meinte nun auch Faust und lächelte um die Stimmung etwas zu entschärfen.

„Wie schwach seid ihr eigentlich?“ lies sie eine bekannte Stimme zusammen zucken. „Hao!“ rief Lyserg und ließ Morph in sein Pendel. „Sag schon, wo ist Yoh?“ fragte Manta der allerdings hinten Ryu stand. Hao saß auf einem Baum, die Regentropfen erreichten ihn erst gar nicht sondern gingen praktisch um ihn herum. Er lächelte Manta an und sah in diesem Moment haar genauso aus wie sein Bruder. „Du bist doch der kleine Menschenfreund meines Bruders nicht?“ „Ähm ja der bin ich. Ich fänd es allerdings wesentlich netter wenn du mich mit meinem Namen ansprechen würdest.“ Weiterhin lächelte Hao und antwortete nicht. „Manta das kannst du vergessen. Er wird sicher nicht so freundlich sein uns gegenüber Höflichkeit zu verwenden.“ Meinte Ren mit erhobener Hellbarde. Der Braunhaarige wandte sich zu dem Chinesen. „Denkst du wirklich das würde mich aufhalten?“ fragte er leicht amüsiert worauf er mit Blicken aufgespießt wurde.

„Sag schon was hast du vor Hao?“ kam es nun auch von Faust neben dem schon seine Eliza stand. „Wieso fragt ihr? Ich hätte euch für schlauer gehalten. Na ja zumindest manche von euch.“ Sein Blick wanderte kurz zu Horo und Chocolove, dann wieder zu Ren. „Na ja. Um ehrlich zu sein wollte ich sehen wie weit das 'Rettenkommando' für meinen Bruder schon gekommen ist.“ „Ach nein, zu gütig von dir und jetzt geh uns aus dem Weg.“ Gab Ren nur von sich und starrte Hao wütend entgegen. „Denkst du ernsthaft, ihr könntet ohne meinen Bruder irgendwas gegen mich ausrichten?“ „Vielleicht nicht viel aber genug dass du den Weg frei machst.“ „Das denkst aber auch nur du.“, Lächelte er weiterhin. Der Chinese knurrte leicht. Hao erhob sich und stand nun aufrecht auf dem Baumstamm. „Wir sehen uns sicher noch mal und im Übrigen würde ich mich an eurer Stelle beeilen.“ Kurz darauf verschwand er wieder.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Währenddessen saß der Braunhaarige mit dem Kopf gegen das Fenstersims gelehnt und atmete schwer. Der Schmerz seiner Bauchverletzung hatte ihn in die Knie gezwungen. Mit der rechten Hand hielt er sich noch etwas an den eben genannten Fenstersims fest und zog sich vorsichtig nach oben. °Doch keine so gute Idee aufzustehen. ° Er schwankte leicht und ging wieder zu seinem Schlafplatz. Dort setzte

er sich erstmal nieder, öffnete sein Oberteil und besah sich den provisorisch angebrachten Verband, welcher schon vollkommen rot war, Blutrot. °Na toll. ° seufzten legte er sich zurück, zog die Decke nach oben und versuchte zu schlafen.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

„Tamao wo bleibst du denn!“ hallte es durch das ehemalige Gasthaus. „Ich bin fast fertig!“ kam es aus dem zweiten Stock. „Das will ich auch hoffen.“, Murrte die Blonde in dem Moment klopfte es an der Tür. „Wer ist das denn jetzt wieder?“ Tamao eilte nach unten mit einer Reisetasche. „Ähm Anna-san ich hatte vergessen zu sagen dass...“ Anna öffnete die Tür. „Hallo Anna. Lange nicht gesehen.“ Lächelte Run neben der Bailong stand. „...Run-san vorbei kommen wollte.“ „Danke Tamao ich hab es eben bemerkt.“, meinte sie mit vernichtendem Blick, sah dann allerdings mit normalem Gesicht zu Run. „Ja schön euch zu sehen. Kommt rein.“ „Danke.“ Sagte die Grünhaarige und trat ein, Bailong folgte ihr mit zwei Koffern in je einer Hand. „Herrin Run ich bringe die Koffer nach oben.“ „Tu das Bailong.“, sie lächelte dem Mann (? Ich weiß ja net immerhin ist er ja ne Leiche) zu, welcher kurz darauf nach oben verschwand. „Hey Anna, wo sind denn die Jungs? Es ist so ruhig hier.“ Meinte Run und sah sich um. „Tja keine Ahnung wo sie sind, deshalb wollten wir eigentlich los um sie zu suchen.“ „Ach dann kommen wir eben mit. Ich hab meinen kleinen Bruder schon ne Ewigkeit nicht gesehen.“ Run strahlte förmlich. Bailong gesellte sich derweil wieder zu ihnen.

„Ah hier seid ihr.“ Meinte eine weitere Stimme vom Eingang. Dort stand Pilica, ziemlich durchnässt und sah die vier an. „Hallo Pilica, was suchst du denn hier?“ „Meinen Bruder wenn sonst? Er muss hier sein.“ „Tut mir Leid ist er nicht.“, Sagte Anna und sah die Blauhaarige kühl an. „Wieso denken eigentlich alle dass wir hier ihre Brüder verstecken?“ „Vielleicht weil es meistens so ist?“ saget Run vorsichtig. „Von mir aus. SO weit ich weiß ist die ganze Horde irgendwo in Izumo, Wo genau keine Ahnung, also gehen wir.“ Sie ging an Pilica vorbei hinaus und wurde sofort von allen verfolgt.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Die Jungs hatten sich derweil in einer Höhle nieder gelassen und hatten ein Feuer gemacht. Manta und Ru schliefen schon während die andere entweder am Feuer saßen oder versuchten zu schlafen. „Ich versteh das nicht.“ „Was denn Lyserg?“ fragte Horo den Engländer. „Na überlegt doch mal. Hao hat früher immer versucht Yoh entweder auf seine Seite zu bringen oder seine Seele zu absorbieren, wieso kann ich trotzdem noch sein Furyoku spüren obwohl er bei ihm ist?“ „Keine Ahnung. Aber ich bin mir sicher das werden wir bald erfahren. Aber wenigsten wissen wir das Yoh noch lebt und das ist die Hauptsache.“ Kam es von Faust.

„Hao hat irgendwas vor und ich hab leider schon eine Vermutung was.“ Sagte Ren nur der etwas abseits von der Gruppe an der Wand gelehnt saß und ins Feuer starrte. „Ach und was?“ Chocolive sah zu seinem ehemaligen Teamkollegen. „Glaub mir das willst du nicht wissen.“ Damit schloss Ren die Augen und ignorierte weitere fragen.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

„Yoh! Mach endlich die Musik aus!“ „Was hast du gesagt?“ fragte der Braunhaarige nachdem er seine Kopfhörer abgesetzt hatte. Anna die vor ihm stand ballte die Faust, schlug ihm auf den Kopf und schrie ihn an. „Das hab ich gerade eben gesagt!! Du sollst deine Musik ausstellen und ins Bett gehen!!“ „Wieso das denn? Es ist kurz nach zehn.“ „Genau deswegen! Ren und Horo sind auch schon oben!“ „Toll na und? Ich bin hellwach.“ „Wenn das so ist kannst du ja ein paar Runden ums Haus rennen.“ „Wieso das denn jetzt wieder?“ „Damit du müde wirst also Abmarsch.“, Sie drehte sich um und ging in Richtung Tür. Der junge Schamane blieb allerdings stur stehen. „Bewegst du dich heut noch mal?“ fragte das Mädchen welche stehen geblieben war und ihn ansah. „Nein, schließlich ist der Schamanenkampf vorbei, wieso soll ich da noch früh ins Bett gehen oder Trainieren?“ „Weil ich es sage.“ „Und wenn ich nicht auf dich höre?“ finster sah die Blonde ihn an, als sie auf ihn zuing. „Willst du das wirklich wissen?“, sie Ohrfeigte ihn so das es durch das ganze Haus schallte. „Los jetzt.“ Doch anstatt los zu gehen sah er sie fest an und Ohrfeigte sie ebenfalls. Kurz war sie leicht perplex, sah ihn kurz danach wütend an. „WAS FÄLLT DIR EIGENTLICH EIN??!!!“

In dem Moment schreckte der Braunhaarige hoch, was er allerdings sofort bereute. Seine Hand wanderte zu seiner Wunde. °Memo an mich selbst: Keine ruckartigen Bewegungen. ° Er seufzte und sah auf seine Hand hinab. Sie war voller Blut genauso wie die Stelle an seiner Kleidung. °Fantstisch. °

In dem Moment wurde die Tür aufgeschoben und ein kleines afrikanisches Mädchen tapste herein. „Yoh-sama ist wach? Das ist gut.“ Lächelte sie. Auf ihrem Arm hielt sie ein schwarzes Kleidungsstück. Verwirrt blickte Yoh zu dem Mädchen welches auf ihn zukam. „Du bist Opacho oder?“ die Kleine nickte eifrig und drückte ihm die Kleidung in die Hand. „Ich hab eure Sachen gewaschen und genäht. Die war nämlich kaputt von eurem Kampf.“ „Ähm...okay danke.“ Immer noch verwirrt sah er auf den Kampfangzug den er in der Hand hielt, als ihm ein Schriftzug ins Auge fiel. °Funbari-Spa'? ° „Geht es Yoh-sama nicht gut?“ fragte Opacho als sie den Angesprochenen ansah. „Doch alles okay, Opacho.“ Sie lächelte glücklich. „Opacho macht was zu essen.“ Sagte sie und hüpfte zur Tür hinaus.

„Mach das.“ Murmelte er nur leicht abwesend als er mit den Fingern über den Schriftzug fuhr. °Das kenn ich doch irgendwo her. ° mit Misstrauischem Blick wandte er seinen Kopf zum Fenster und sah hinaus in den Regen, der langsam schwächer wurde. °Ich glaub ich sollte mein Liebstes Brüderchen mal so einiges Fragen. °

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Die Mädchen Gruppe hatte sich gerade in den Zug gesetzt als die Jungs wieder los marschierten. Kaum jemand redete bis ein Klingeln die Stille durchbrach. Manta zuckte zusammen und griff in seine Jackentasche. „Ich dachte ich hätte das dumme Teil ausgeschaltet.“ (tjaha ^^*unschuldig pfeift*)Meinte Ren genervt und drehte sich zu dem Jungen um, es hatte derweil aufgehört zu Regnen. „Dachte ich auch, steht Nummer Unbekannt.“, er ging dran. „Hallo?“ „Hallo Kurzer.“ „A...anna?“ „Ganz genau. Und jetzt geb mir Spitzzi ich hab en Hühnchen mit ihm zu rupfen.“ Manta schluckt und übergab Ren das Handy.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

(Ey ich lebe echt nur von Ortwechseln u.u) Am anderen Ende der Leitung saß Anna mit Tamao, Run, Bailong und Pilica im Zug und Telefonierte mit dem Handy der Chinesin. „Ja?“ kam es genervt von Ren. „Was fällt dir eigentlich ein einfach aufzulegen wenn ich mit dir rede!!? Ich hoffe du weißt das du dich auf ein saftiges Training vorbereiten kannst!!“ „Noch was?“ Annas Augenbraue zuckte gefährlich und die anderen gingen lieber schon in Deckung. „Ja. Du hast gesagt ihr sucht Yoh, warum?“ „Er ist verlor'n gegangen. Ciao.“ wieder legte er einfach auf. Anna war kurz davor das Telefon gegen die nächste Wand zu feuern als Run es ihr noch rechtzeitig aus der Hand nahm. „Ganz Ruhig Anna.“ „Run, dein Bruder regt mich auf.“

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Die andern sahen den Chinesen leicht perplex an als er das Handy wieder Manta zu warf. „Was denn? Können wir jetzt weiter?“ gesagt getan, die Schamanen Gruppe setzte ihren Weg fort, ohne die Person zu bemerken die sie beobachtete. °Oh Anna ist wohl auch auf dem Weg hier her. Das wird ja immer lustiger. °

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

°Warum träum ich überhaupt von nem fremden Mädchen? ° war eine der Fragen die sich der Braunhaarige seit einiger Zeit stellte. Oh ja sein Bruder würde ihm viel erklären müssen. °Meine Güte. Ich sollte aufhören nach zu denken, da bekomme ich nur Kopfschmerzen von. ° er legte seine Hand auf die Stirn und sah an die Decke, nachdem er sich hingelegt hatte. °Oh man das ist deprimierend sich an nichts erinnern zu können. ° (man merke YOH und DEPRIMIERT das geht ja mal so gar net xD) °Und dann träum ich auch noch so einen Schwachsinn. Obwohl sie ja eigentlich ganz hübsch war. Okay ich hab sie Geohrfeigt und auch noch wegen eines völlig Bescheuerten Grundes aber trotzdem. Ich wird das Gefühl nicht los sie zu kennen. °Er wusste das er sie kannte nur nicht woher. °Warum ist in diesem dummen Traum auch nicht ihr Name gefallen? Und gerade jetzt kann ich mich nicht richtig konzentrieren. Verdammte Kopfschmerzen. °

Seine Verletzungen innerlich verfluchend erhob er sich wieder und ging langsam zur Tür. Selbst wenn ihm der gesamte Körper bei jedem Schritt schmerzte öffnete er diese und sah direkt in den riesigen Flur. Er war ziemlich breit und hatte einen dunklen Holzboden. Hin und wieder waren Holzsäulen zu sehen und an der gegenüberliegenden Wand waren noch mal fünf Türen. °Den Innenarchitekten sollte man verklagen. ° dachte der Braunhaarige bei sich als er merkte dass die beiden Wände aussahen als hätte man einen Spiegel durch die Mitte des Flures laufen lassen. Das einzige was sich im Flur von einander unterschied waren die beiden kurzen Seiten des Flurs, an der einen Seite war ein Fenster und an der anderen einer Tür die eindeutig ins freie führte.

Langsam ging Yoh durch den Flur, zur Haustür und öffnete diese. Doch eine wirklich abwechslungsreiche Aussicht war es nicht, überall wo man hinsah, grün alles grün. (es schimmelt xD) Ein seufzten entwich seinen Lippen, er schloss die Tür wieder und ging zurück in sein Zimmer. Sein Blick fiel zu dem Kampfanzug der neben seinen anderen

Sachen lag. ° "Den hab ich mit meinen eigenen Händen genäht." ° schossen ihm die Worte eines Mädchens durch den Kopf. ° Ah schon wieder ihre Stimme! Das ist doch zum verrückt werden, wenn ich wenigstens mal en Namen hätte! ° Yoh rautte sich durch die Haare. ° Das hält man ja im Kopf net aus. Oh wart ma ich hatte doch zwei Namen. Okay Moro oder Horo und Ren oder so. Gut klasse und wer ist das? ° seufzend lies er sich an der Tür hinunter gleiten. ° Und alles was ich davon hab sind Kopfschmerzen. ° grummelnd erhob er sich wieder und setzte sich auf seinen Schlafplatz.

Wieder glitt sein Blick zu dem zusammen gelegtem Kleidungsstück welches neben ihm lag. ° Ach was soll's hier hab ich eh nichts zu tun. ° Somit stand er wieder auf, nahm sich den Kampfanzug und zog sich um.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

„Lyserg wie weit ist es denn noch?“ fragte Horo nun schon zum zehnten Mal. „Ich denke ohne Pause werden wir heute Abend ankommen.“ Antwortete der Engländer nun schon zum zehnten Mal. „Wie oft willst du noch fragen, Horo?“ kam es nun von Ryu. „Mir ist halt langweilig, da muss ich irgendwas machen.“ „Wie schrecklich, aber nerv uns nicht damit.“ Sagte Ren mit einer 'Begeisterung' in der Stimme die kaum überhörbar war. (Ich hoffe man hat den Sarkasmus dieses Satzes verstanden xD) Ren in Gedanken verfluchend gingen sie weiter ohne weiter zu reden, bis einiger Meter vor ihnen eine nur allzu bekannte Person auftauchte.

Den Braunhaarigen hatte die Hütte verlassen und stiefelte jetzt durch den Wald. Bei manchen Bewegungen Schmerz seine Verletzung zwar, was ihn aber weiterhin nicht besonders störte. ° Hier ist es fast noch langweiliger als 'zu Hause' ° Yoh seufzte kurz bevor ihn eine Stimme aus den Gedanken riss. „Yoh!“

(so fertig wär das 5. kappi^^
hoffe es gefällt euch
und das ihr en paar kommis da lasst
Eure Calysto)

Kapitel 6: Wiedersehen macht Freude

Verwundert sah der gerufene in die Richtung der Stimmen und bemerkte das eine Gruppe Leute auf ihn zu kam. „Wasn jetzt kaputt?“ Vor ihm kamen sie zum stehen und sahen ihn erleichtert an. „Was macht ihr denn hier?“ fragte Yoh zuerst als er sich die Jungs betrachtete. „Die bessere Frage wäre wohl was du hier machst. Wir suchen dich schon die ganze Zeit alter.“ Horo legte einen Arm um die Schultern des Schamanen und wuschelte (sorry mir ist kein besseres Wort eingefallen xD) ihm durch die Haare. „Ähm und wieso?“ kam es von ihm während er versuchte sich aus dem Griff des Ainu zu befreien. „Wieso? Weil du von ner Klippe gestürzt bist, darum.“ „danke wusste ich auch schon, wärst du so freundlich mich los zu lassen.“ Sofort wich der Blauhaarige von seinem Freund. „Was denn mit dir los?“ „Na ja. Wir du schon erwähnt hast hatte ich einen Unfall und tut mir Leid ich hab keine Ahnung wer ihr seid, wenn ihr euch also mit der Begrüßung etwas zurück halten könntet wäre ich euch dankbar.“ Leicht perplex sahen alle auf den Jungen. Erst jetzt bemerkten sie dass er weder sein Schwert, noch seinen Schutzgeist oder seine Kopfhörer dabei hatte. Keine wusste was er hätte sagen sollen und so schwiegen sie. „Okay da ihr aufgehört habt irgendwas zu sagen wird ich wieder gehen.“

Yoh wandte sich schon um, um den 'Heimweg' anzutreten als er von Ren unsanft gegen einen Baum gepresst wurde. „Du geht's nirgendwohin solange wir nicht dabei sind, wer weiß was dir dann wieder passiert.“ Sagte der Chinese mit wütendem Blick, welchen Yoh gar nicht mit bekam. Er hatte die Augen zusammen gekneift und biss sich auf die Unterlippe, da der Schmerz in seiner Seite nahe zu Explodierte. „Ren lass Meister Yoh los, er kann nicht dafür dass er sich nicht erinnert.“ Sagte Ryu. „Eben lass mich lieber nach seinen Verletzungen sehen.“ Meinte Faust und bat Eliza bereist ihm seinen Arztkoffer zu reichen.

Ren wollte ihn schon freiwillig loslassen als er von hinten gepackt und gegen einen Baum geworfen wurde. Erschrocken sahen alle auf zu dem Angreifer der sich nu zu dem am Baum sitzenden Braunhaarigen kniete. „Alles okay, Otouto*?“ (*Kleiner Bruder) fragte die Person die abgesehen von Haarlänge und Klamotten nicht von dem anderen zu unterscheiden war. Der Angesprochene nickte nur leicht und sah zu seinem Bruder auf. Jener erhob sich un blickte zu der Gruppe Schamanen die sich in Kampfposition stellte.

Auch Ren stand langsam wieder auf und hielt Hao die Hellbarde entgegen. „Was hast du mit ihm gemacht?“ Mit einem amüsierten Lächeln sah der Feuerschamane zu dem Chinesen. „Ich gar nichts.“ Hao blickte kurz zu seinem Bruder, der deutlich nicht mehr bei Bewusstsein war. (anm. nicht das ihr jetzt denkt dem wär i-was passiert nein ich hab nur gedacht wenn man so viel Blut verliert muss man auch ma Ohnmächtig werden xD ne Jessi ^^) „Natürlich.“, meinte Ren zynisch. „Falls es dir entfallen sein sollte, hast du schon einmal versucht seine Seele zu absorbieren und ihn dadurch zu töten.“ „Tut mit Leid ich muss dir in beiden Punkten widersprechen. Erstens habe ich nicht seine Seele absorbiert sondern meine, zweitens zwar habe ich versucht ihn damit zu töten doch ich wäre nicht der erste der dies versucht hat. Wenn ich mich recht erinnere hat fast jeder von euch hier schon mal versucht ihn auszulöschen.“, Hao

lies seinen Blick durch die Runde schweifen. Er blieb bei Horo hängen. „Fangen wir doch bei dir an Aino.“ „Das stimmt nicht! Ich hab nie versucht Yoh umzubringen!“ Der Braunhaarige grinste.

„Das sehe ich anders. Überleg doch mal, erste Runde des Schamanen Turniers. Du warst bereit ihn zu töten um deinen Traum zu erfüllen oder nicht?“, Der Blauhaarige knurrte sauer darauf. „Johann Faust. Ebenfalls erste Runde des Turniers. Aus Wut von einer Beleidigung deiner Liebsten hättest du ihn ebenfalls beinahe ins Jenseits geschickt.“, Auch der Blonde erdolchte Hao auf diese Aussage hin. „Lyserg Diethel. Um dich an mir zu Rächen kämpftest du gegen ihn und scheutest auch nicht davor zurück ihn mit deiner Stärksten Attacke anzugreifen.“ „Und was bezweckst du damit, wenn du uns das schon vorführst?“ fragte der Chinese gelangweilt, während er Hao seine Hellbarde an die Kehle hielt. Welcher davon nicht besonders beeindruckt war. Er lächelte und schloss die Augen. „Ich habe euch lediglich daran erinnert das ihr nicht viel anders seit als ich. Besonders nicht du Ren.“

Der Lilahaarige festerte den Griff um seine Waffe. „Das hör ich mir nicht an!“ rief er und holte aus, traf allerdings nicht. Hao sprang zurück und landete neben seinem Bruder. „Warum so wütend Ren?“ Er hob den bewusstlosen auf seinen Rücken. Die anderen holten ihre Waffen hervor. „Denkst du wirklich wir lassen dich so einfach mit ihm verschwinden?“ fragte Chocolove der sich schon mit seinem Schutzgeist vereinigt hatte. Unbekümmert legte Hao Yoh auf die Hand seines Schutzgeistes. „Natürlich denke ich das. Ich könnte ihn jetzt jederzeit verbrennen lassen, mich kümmert es nicht seine Seele bekomme ich dadurch nur schneller, aber ich glaube kaum das ihr sehr glücklich damit wärt.“ Er lächelte sie überlegen an. Das er von allen mit Blicken erdolcht wurde, war ihm so ziemlich egal. Hao hob die Hand. „Man sieht sich.“ Damit verschwand er mit samt seinem Bruder und Spirit of Fire.

„Der Typ regt mich so was von auf.“ „Willkommen im Club Alter. Ich glaub du bist nicht allein mit deiner Meinung.“ Sagte Chocolove zu Ren. „Und was machen wir nun?“ fragte Manta leicht verzweifelt. „Wir sollten zurück zu den Asakuras gehen und dort überlegen was wir tun.“ Meinte Faust und Eliza stimmte ihm nickend zu. Ren nickte während die anderen sich schon umwanden und gingen. „He Ren, alles okay?“ fragte Horo, welcher stehen geblieben war und nun zu dem Chinesen blickte. Wieder nickte er. „Ja gehen wir.“ er drehte sich um und folgte den anderen.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

„Schön dich wieder zu sehen, Anna.“ Sagte der ältere Asakura als er, gefolgt von Anna und den anderen in Richtung Garten schritt. „Ich freue mich hier zu sein Meister Yomei.“ „Ich nehme an du suchst meinen Enkel.“ Sie nickte. „Ja.“ Er setzte sich, als sie die Terrasse betraten. „Ich hab zur Zeit keine Ahnung wo er ist.“ „A...aber er ist doch schon seit drei Tagen weg.“ Meinte Tamao zögernd. „Ach die tauchen ganz sicher noch auf. Sie brauchen nur etwas länger.“ Meinte Run und lächelte aufmunternd. „Du machst dir überhaupt keine Sorgen oder?“ fragte Pilica und sah zu der Grünhaarigen. „Ach was. Immerhin können sie alle allein auf sich aufpassen. Ich mach mir da keine Gedanken.“

Da keiner von ihnen in der Nähe war, bemerkte auch niemand wie Keiko die Tür

öffnete und die Truppe von sieben Jungs in das Große Anwesen ließ. Ohne die junge Frau auch nur zu beachten schritten alle an ihr vorbei. Jedoch machte dies sich doch nach kurzer Zeit bemerkbar. Anna kam um die Ecke und räusperte sich was besonders einen von ihnen zusammen fahren lies. „Hallo.“ Meinte sie Monoton. „Ups.“ „War schön dich gekannt haben Alter.“ Klopfte ihm Horo auf die Schulter und ging etwas beiseite um der fast schon tobenden Itako platz. (ich glaub ich überspringe den Teil weil es hier 'möglicher weise' blutig wird XD)

Während Anna dabei war Ren zusammen zu stauchen, hatten sich die (Überlebenden XD) übrigen in Yohs Zimmer zusammen gefunden. „Meint ihr ich sehe meinen Bruder je lebend wieder?“ fragte Run als sie die Tür hinter sich schloss. „No way. Nicht so wie Anna heute drauf ist.“ kam es von Manta. „Kannst Anna dann ja bitten ihn wieder zu holen!“, lachte Chocolove daraufhin. „Dann könnte sich einer von uns mit ihm vereinigen. Stellt euch ma vor eure Schutzgeist hat en Schutzgeist!“ sagte er sich immer noch vor lachen kringelnd. „Ich denke kaum dass das gerade jetzt vorteilhaft wäre.“ Schaltete sich Faust ein. „Genau wir müssen immerhin noch überlegen wie wir Yoh wieder bekommen.“ „Jetzt wo du es sagst, wo ist er eigentlich?“ alles blickte leicht verwundert auf Pilica, welche ihren Bruder fragend ansah. „Okay, kurz Version: Yoh ist ne Klippe runter gestürzt, hat sein Gedächtnis verloren und Hao hat ihn sich unter den Nagel gerissen.“ endete Horo und den Mädchen fiel regelrecht die Kraft aus dem Gesicht. „Wie Hao? Der Hao Asakura?“ Run sah perplex drein während alle synchron nickten.

Kurz danach wurde die Tür aufgeschoben und Ren stürmte herein. Völlig außer Atem und seine Wangen purpurrot geschlagen. „Brauchst du Hilfe Brüderchen?“ „Nein.“ Knirschte er seine Schwester noch an, versteckte sich jedoch dann hinter ihr als Anna das Zimmer betrat, mit ihrer rechten Hand leicht hin und her wedelte und Ren einen vernichtenden Blick zu warf. „Keine Sorge Ren, dass hat noch ein nach Spiel.“, sie sah zu den anderen und man merkte sofort das sie nicht die beste Laune hatte. „Wo ist Yoh?“ kam es von ihr mit noch gereizter Stimme. „Der übernachtet bei seinem Bruder nicht besonderes.“

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Hao hatte derweil seinen Bruder wieder auf dessen Futon gelegt und verband seine Wunden neu. Sterben sollte er ja (noch) nicht. Der Braunhaarige erhob sich nachdem er seine 'Arbeit' beendet hatte und verließ das Zimmer. Bevor er die Tür schloss sah er sich noch zu seinem Bruder um, um sicher zu gehen dass dieser nicht wach war und ging danach in das gegenüber liegende Zimmer. Dort war eine Art Altar aufgebaut, auf welchem unzählige Kerzen standen und eine Totentafel.

Auf dieser Zeichnete sich das Gesicht des 600 Jahre alten Samurai Geistes ab. „Hao.“ spuckte er den Namen des Schamanen förmlich aus. „Amidamaru.“ Entgegnete dieser mit einer fast schön gruselig freundlichen Stimme. „Egal was du vor hast es wird dir nicht gelingen.“ „Es ist mir doch schon längst gelungen. Außerdem würde ich an deiner Stelle nicht so den Mund aufreißen, immerhin hab ich noch vor dich in den Himmel zu schicken.“ „Das wirst du nicht schaffen, mein Meister wird dich wieder besiegen.“ „Ich kann deinen Meister dir gleich nachschicken wenn du willst.“ „Du Monster, bringst deinen eigenen Bruder um.“ Hao grinste. „Er ist nicht mein Bruder,

nur der andere Teil meiner Seele und dass wird er auch immer bleiben.“, er drehte sich blieb aber noch kurz vor der Tür stehen. „Deshalb würde ich mir langsam überlegen auf wessen Seite du stehst.“ Damit ging er hinaus.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

„Okay dann ist es abgemacht. Ren, Horo, Lyserg und Faust gehen los, der Rest bleibt als Verstärkung hier.“ Sagte Manta und überreichte letzterem sein Handy. Die eben genannten nickten und holten ihre Sachen. (d.h. Waffen etc.) „Also wenn irgendwas schief geht, ruft an, wir kommen dann und wenn ihr nicht anruft kommen wir wenn die Sonne aufgeht. Passt also auf das ihr euch bis dahin nicht ins Jenseits verabschiedet hat.“ Meinte Anna kühl und lehnte an der Wand. Sie warf den vier einen Blick zu der besagte ‘Kommt ohne meinen Verlobten wieder und ich mach euch en Kopf kürzer’. „Gut dann hauen wir mal ab.“ Grinste Horo und folgte den anderen in Richtung Westfriedhof.

„Diese Idee war schwachsinnig.“ Meinte Ren als sie sich außer Hörweite vom Asakura Anwesen befanden. „Wieso denn? Wir warten bis Hao nicht da ist, gehen ins Haus, schlagen Yoh bewusstlos wenn er nicht freiwillig mitkommt und verschwinden wieder. Ganz einfach.“ sagte der Ainu und starrte in der Gegen rum. „Und denkst du das Yoh sich so einfach bewusstlos schlagen lässt?“ gab Lyserg hinzu. „Klar, er hat immerhin sein Gedächtnis verloren, da wird er kein großes Problem sein.“ grinste Horo wieder. „da muss ich dir widersprechen.“, sagte Faust. Der Blauhaarige sah den Arzt nur verständnislos an. „Wenn man sein Gedächtnis verliert, kann man sich nicht an seine Vergangenheit erinnern, allerdings bleiben erlernte Fähigkeiten wie Lesen oder Schreiben, in seinem Fall aber wohl eher Schamanen Fähigkeiten. (Denk ich zumindest mal das es so ist wenn nicht ist es jetzt so XD)“

„Echt?“ Horo blieb stehen. Kurz danach vernahm er ein Geräusch und sah sich um. „Suchst du was?“ fragte ihn Lyserg welcher ebenfalls stehen blieb. „Falls es sein Hirn ist, Gib es auf. Das war nie Vorhanden.“ sagte Ren und lief weiter. „Nein du Idiot!“

(so dat wars mal wieder ^^

hoff es hat euch gefallen und die fan von den jeweiligen charas sind net böse wenn ich sie entweder verarsche oder beleidige ^^°

hoffe auf kommis

Eure Calysto)

Kapitel 7: Fluchlied der Äpfelchen

„Wenn ich ein Idiot bin, will ich nicht wissen was du erst bist.“ Noch immer führend der Gruppe schritt Ren weiter, während sich Lyserg und Faust lieber aus ihren Streitigkeiten raus hielten und Horo sich mal wieder aufregte. „Auf jeden fall nicht so ein abgemagertes Frettchen wie du.“ „Ach hör auf dir Beleidigungen einfallen zu lassen, Schneehäschen, es könnte jemand verletzt werden.“ „Nimm das gefälligst zurück!“ Der Ainu zügte sein Snowboard und lies Kororo in dieses fahren. „Wieso? Willst du etwa versuchen mich mit deinem Frühstücksbrettchen zu erschlagen?“ „Besser als so ein Zahnstocher, den du besitzt.“ „Zahnstocher? Dieser Zahnstocher kann noch viel mehr.“ Nun holte auch Ren seine Hellbarde hervor und hielt sie dem Blauhaarigen ins Gesicht.

Nun hielten es Lyserg und Faust auch mal für nötig einzugreifen, bevor die beiden sich gegenseitig die Köpfe einschlugen. „Leute beruhigt euch. Wir müssen Yoh finden und dann wäre es hilfreich wenn ihr euch nicht vorher umgebracht habt.“ Meinte der Arzt der gewaltsam Ren davon abhielt mit seiner Waffe auszuholen. „Faust hat Recht. Also reißt euch wieder zusammen.“ kam es von dem Engländer welcher schon beinahe verzweifelt Horos Board festhielt. Beide stießen entnervt die Luft aus und ließen ihre Schutzgeister aus den Waffen kommen. „Gut. Gehen wir.“ Sagte Ren in einem Tonfall der keine Widerrede duldet. „Seit wann bist du denn der Anführer?“ „Horo, fang nicht wieder an.“ Griff sich Lyserg verzweifelt an die Stirn. Ein beleidigtes murren Seitens des Ainus waren zu hören ehe sich alle wieder in Bewegung setzten und kurze Zeit darauf den Friedhof betraten.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Der Braunhaarige kam derweil wieder zu sich und starrte leicht verwirrt an die Zimmerdecke. In dem Moment fiel ihm das Geschehnis im Wald wieder ein. °Moment Ren, Ren den Namen kenn ich doch irgendwo her? ° (Was hat der Bitte für en Kurzzeit Gedächtnis O.O?) Kurz danach konnte man förmlich hören wie es 'Klick' machte und der sich Junge mental gegen die Stirn schlug. Was er allerdings real lieber sein ließ. °Natürlich. Das Mädchen, dessen Namen ich immer noch nicht weiß, hat von einem Ren und einem Horo geredet. Wenn sie diesen Ren gemeint hat, hab ich die anderen da vielleicht auch gekannt. Okay das ist sehr wahrscheinlich, da sie erstens meine Namen kannten und zweitens mich der eine fast erwürgt hat. °

Er schüttelte nur den Kopf darauf und seufzte. °Die sind voll seltsam. ° Wieder flog sein Blick durch den Raum. °Wie komm ich überhaupt her? Ich weiß nur noch dass ich im Wald eingepennt bin, glaub ich zumindest. ° Vorsichtig setzte er sich auf, wobei er bemerkte dass er seinen Kampfanzug nicht mehr trug. °Okay. Wenigstens kann ich mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgehen das mein Bruder mich umgezogen hat. °

Yoh blickte zu seinen Sachen, welche immer noch an Ort und stelle neben ihm lagen. Seine Aufmerksamkeit wurde allerdings allein von dem Orangen Gegenstand beansprucht. Kurz danach sah er sich im Raum. °Okay, berechnigte Frage. Wozu hab ich Kopfhörer wenn hier nirgendwo im Raum irgendwas zum Musik hören ist? ° Sein

Blick glitt kurz danach zu dem Kleiderschrank der neben der Tür stand. Langsam stand er erneut auf, jedoch weit aus vorsichtiger als die letzten male und tapste zu dem Möbelstück. Ohne noch weitere Gedanken zu verschwenden öffnete er die beiden Schiebetüren des Schrankes und staunte nicht schlecht.

Abgesehen von einem schwarzen Kasten der auf dem Boden des Möbelstückes stand, war es absolut leer. °Wow ich hab nicht mal irgendwas zum Wechseln im Schrank, dass nenn ich praktisch. ° dachte Yoh nur sarkastisch als er sich hinunter kniete, seinen Blick nun völlig auf den schwarzen Kasten fixiert. „Mh.“ Kratzt sich der Braunhaarige am Hinterkopf und zieht vorsichtig den schweren Gegenstand aus dem Schrank. Nach kurzem Betrachten stellte der Braunhaarige fest das es eine Art Koffer war. Nur noch verwirrter legte er diesen auf den Boden vor sich und klappte den Deckel auf. °Ja so haben wirs gern, keine Klamotten im Schrank aber en Plattenspieler. °

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

„Glaubst du es war ne gute Idee die vier allein los zu schicken?“ fragte der kleine Junge die Itako vorsichtig, welche sich nicht einmal die mühe macht zu ihm zu sehen. „Nein, aber wir haben auch nicht unbedingt eine andere Wahl.“ Sagte sie gleichgültig während sie aus dem Fenster in die Nacht hinein Blick und den leisen Klängen ihres Lieblingsliedes lauscht.

*~Wie Schnee
fallen am Nachmittag
die Blüten der Apfelbäume.
Die Sonne so grell,
meine Tränen so hell.~*

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Die Jungs Truppe hatte derweil den Wald erreicht und schwiegen schon seit einer Weile. Niemand hätte auch gewusst worüber sie hätten reden sollen. Nachdem Streit von Ren und Horo waren eh beide beleidigt gewesen, also kaum vernünftig ansprechbar und Faust und Lyserg gehörten auch nicht zu den Gesprächigsten. Der junge Arzt war dabei mit seinem Schutzgeist zu Flirten und Lyserg sah sich in der Gegend um, während er hin und wieder zu seinem Pendel blickt.

Die Nacht war derweil eingebrochen und lies die vier jungen Männer langsamer vorankommen als gewollt. Bis der Engländer jedoch kurz stehen blieb und versuchte sich in der Dunkelheit zu Orientieren. „Was ist denn Lyserg?“ fragt Horo welcher sich zu seinem Freund umdrehte. Das Medium des Grünhaarigen zitterte leicht in der Luft. Verwundert sahen alle drei zu Lyserg. „Wir sind fast da.“ Sagte er und blickte danach auf. „Gut dann beeilen wir uns.“ Kam es von Faust und die anderen stimmten nickend zu. +

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

*~Nicht deine Abreise vom Menschenleeren Bahnhof,
die mich so traurig macht.*

*Nur du bist es,
der mich Verrückt macht. ~*

Klang leise das Lied an die Ohren des Braunhaarigen. In dem Plattenspieler war nur diese eine Schallplatte gewesen. Yoh hatte ihn darauf neben sein Futon gestellt, die Kopfhörer angeschlossen und hört sich aufmerksam die Melodie an. Mit dem Blick an die Decke lauschte er und wurde mit jeder Silbe sicherer das Leid zu kennen. Langsam übermahnte ihn doch die Müdigkeit und er schloss erschöpft die Augen ehe die letzten Strophen der Frauenstimme durch die Kopfhörer drangen.

*~Ich hasse dich.
Nie will ich dich wieder sehen.
Aber das kann ich nicht.
Denn ich muss dich
Bis zum Ende verfluchen~*

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Der 'Rettungstrupp' stand derweil vor der recht großen Hütte und ging leise auf die Eingangstür zu. „auf gut glück das Hao nicht da ist.“ Meinte Horo und öffnete die Tür. Der Flur wirkte noch dunkler als der Wald der hinter ihnen lag und kam ihnen unwahrscheinlich groß vor. „Okay und was jetzt?“ fragte Lyserg flüsternd und sah zu den anderen. „Zuerst suchen wir Yoh und dann Amidamaru, ich denke nämlich kaum das er bei ihm ist.“, Sagte Ren und der Engländer wollte schon erneut Morphin in sein Pendel fahren lassen wovon er ihn allerdings abhielt. „Spar dein Furyoku lieber auf, wir haben keine Ahnung was uns hier noch erwartet.“ Meinte er leise auf was Lyserg nickte und langsam nach vorne trat. „Wir sehen doch überhaupt nichts, wie sollen wir ihn da finden.“ Sagte Horo und blickte zu Ren. „Irgendwie, und jetzt nerv nicht.“ „Hey Jungs kommt mal her.“, Hörte man Fausts Stimme welcher die drei Angesprochenen folgten. „Ich glaub ich hab Amidamaru.“ Sagte der junge Arzt welcher die erstbeste Tür geöffnet hatte und sah in den kleinen Raum indem wenigstens etwas Licht durch den Kerzenschein zu sehen war. „Perfekt ein Problem weniger.“ Gab der Chinese von sich währen der Blonde Mann die Totentafel nahm.

Der Braunhaarige saß derweil aufrecht auf seinem Schlafplatz. Der Name des bisher fremden Mädchens hallte in seinem Kopf wieder. °Anna. ° Dennoch konnte er sich an weiteres nicht erinnern. °Ach verdammt das ist doch...° er unterbrach sich selbst in seinen Gedanken als er ein Geräusch vom Flur vernahm. Verwundert blickte er zur Tür. °Okay. Hao kann es nicht sein, der hätte schon Licht gemacht und Opacho schläft schon längs, müsste sie zumindest. ° Leise warf er die Decke zurück und nahm sich des kleine Steinschwert sowie das Katana und ging langsam zur Tür. Vorsichtig lauschte er an der Tür und nahm gedämpft die Stimmen der vierer Gruppe war. °Die hören sich an wie die Typen von neulich. ° Zögernd und leise öffnete er die Schiebetür und wurde im ersten Moment auch nicht bemerkt bis er die Tür wieder mit sanfter Gewalt zuzog. (nicht das er das mit Absicht gemacht hat nein *Sarkasmus pur*)

Unwillkürlich zuckten alle zusammen und richteten ihre Blicke auf den Braunhaarigen, auch wenn er in der Dunkelheit kaum zu erkennen war, so wie alles andere auch. Doch bevor auch ergriff ihr gegenüber das Wort. „Wer genau seit ihr? Und woher kenne ich

euch?“ Yoh wusste er hatte eine Menge fragen und er war sich sicher diese Antworten nicht bei seinem Bruder zu bekommen.

(so sorry es ist seeeeeehr kurz geworden ^^°
wir kommen jetzt aber auch langsam in den endspurt
also werd ich es auch etwas spannender machen ^^
okay ich hoffe wie immer auf kommis
und das es euch gefallen aht auch wenn es kurz ist ^^°
Eure Calysto)

Kapitel 8: Der Anfang vom Ende

Etwas überrascht wurde er von allen gemustert. Bevor sie jedoch antworten konnten wurde der Raum auf einmal hell erleuchtet, da die Fackeln an den Wände zu brennen begannen. Kurz danach erschien Hao neben seinem Bruder, welcher den Besuch neutral betrachtete. „Hao.“ Knirschte Ren und hielt seine Waffe erhoben. Der Angesprochene seufzte. „Geht das schon wieder los.“ Kurz schielte er zu seinem Bruder der leicht verwirrt schien, ehe er seine Hand nach ihm ausstreckte. Auf diese Geste hin flog der Jüngere gegen die nächste Wand, welche daraufhin gefährlich krachte und Yoh an dieser hinunter sackte ohne sich weiter zu bewegen. Kurz danach lief ein kleiner Rinnsal Blut seine Schläfen hinab.

Wütend blicken die restlichen Schamanen der älteren der Brüder an, welcher nur leicht lächelt. „Ihr wirkt verärgert. Hab ihr irgendwas? Ich will nur nicht das mein Bruder dabei zusieht wie ich euch vernichte.“ „Das hättest du wohl gern. Bason!“ meinte der Chinese und kurz darauf erschien der Krieger hinter seinem Meister, welcher kurz darauf Geistkontrolle schaffte. Die anderen drei taten es ihm gleich. Hao schloss die Augen und grinste. „Jetzt wirst du auf Eis gelegt.“ Kam es von Horo welcher auf Hao zusprang und angriff. Welchen Spirit of Fire allerdings Problemlos abwehrte und zurück warf. „Eliza, bereite die Operation vor.“ Sagte Faust darauf und kurz danach schoss die Blonde, mit erhobener Sense (ich schätze mal das es so was in der Art ist ^^°) auf den Gegner zu. Doch auch dies wurde abgewehrt oder das Hao sich auch nur bewegen musste. „Morphin, Homing Pendel!“ schritt nun auch Lyserg zum Angriff und in Sekunden schnelle raste das Medium des Engländers auf der Braunhaarigen zu welcher nur die Hand hob und das Pendel mit einer Druckwelle von sich abwendete. Ren knurrte erneut wütend und rannt los, direkt auf den Feuerschamanen zu. Jener seufzte. Kurz danach wurde Ren von Spirit of Fires Hand auf den Boden gedrückt.

„Das ihr immer gleich so überheblich sein müsst. Ich hab keine Ahnung was mein Bruder an euch findet.“ „Tja vielleicht so etwas wie Vertrauen und Freundschaft, etwas was du wohl nie kennen lernen wirst.“ Überrascht sahen alle zu Hao hinter welchem dessen Bruder stand und mit seinem Katana ausholte. Der ältere Sprung jedoch zurück und trat seinen Bruder in die Magengegend so das Yoh auf dem Boden zu seinem Freunden rutschte. Durch diese Aktion kam Ren auch frei.

Recht verwundert sah alles auf den Braunhaarigen welcher sich mit Hilfe von Lyserg wieder aufrichtete. „Ey Yoh, kannst du dich wieder erinnern?“ „Ich denk schon.“ grinste der Angesprochene den Ainu an. „Der Schlag auf den Hinterkopf hat wohl ganz gut getan.“ Meinte der Engländer. „Lass mich mal danach sehen.“ Sagte Faust und wollte schon auf Yoh zuing als dieser den Kopf schüttelte. „Nein ich denke wir sollten uns erst mal um meinen Bruder kümmern.“ Dieser stand einfach nur da und betrachtete sie Szene. „Da geben ich dir ausnahmsweise mal Recht.“ Stimmte Ren zu und erhob erneut seine Waffe. „Was mir grad einfällt wo ist Amidamaru eigentlich?“ „Hier.“ Der Blonde reichte Yoh die Totentafel, kur danach erschien der Samurai. „Meister.“ „Hey, lange nicht gesehen.“ Lächelte er und sein Geist tat es ihm gleich.

„Seid ihr fertig? Dann kann es ja losgehen.“ Sagte Ren erneut und lies Bason in die Hellbarde fahren. „Gut legen wir den Kerl auf Eis.“ Meinte Horo und schnallte sich sein Snowboard an den rechten Arm. „Los Morphin.“ Die kleine Elfe vereinigte sich mit dem Pendel. „Gut. Amidamaru ins Schwert...“, Der Samurai nickte und verschwand in dem Gegenstand. „...und in die Antiquität!“ gleich darauf erschien das riesige Medium, welches sofort kleiner wurde.

Hao betrachtete alles weiterhin recht gleichgültig. Hinter ihm stand sein Feuergeist, welcher allerdings am liebsten sofort angreifen würde. Ihr aller gegenüber seufzt kurz als sich Faust, Lyserg und Horo auf ihn stürzen. Ohne auch nur etwas zu sagen, geschweige den sich zu bewegen wurden alle drei wieder zurück geschleudert. Ren und Yoh sahen ihn finster an ehe auch sie zum Angriff übergangen. „Für wie schwach haltet ihr mich eigentlich?“, Mit einer raschen Bewegung landete auch der Chinese bei seinen übrigen Freunden und Yoh wurde gegen die Wand gedrückt, während Hao ihn an seiner Kehle hielt. „Schade eigentlich hatte ich vor dich am Leben zu lassen, aber da du dich ja gegen mich entschieden hast...“ Der ältere hob seine freie Hand in welcher kurz danach eine Flamme zu lodern begann. Yoh hatte seine Waffen fallen lassen und versuchte derweil sich auf dem Griff seines Bruders zu befreien. „W...wieso?“ Hao stoppte in seiner Bewegung und sah den Jungen fragend an. „Was wieso?“ stellte er die Gegenfrage.

Ren, Horo, Lyserg und Faust wollten Yoh schon zur Hilfe eilen wurden aber von Spirit of Fire immer wieder daran gehindert. „Verdammt.“ Sprach der Blauhaarige aus, was alle dachten. „Ah seht mal.“ Deutete Lyserg in Richtung Fenster, durch welches die ersten Sonnenstrahlen fielen.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Die restlichen (also Chocolove, Ryu, Manta *auch wenn man ihn nicht braucht hat er drauf bestanden mitzukommen*, Anna, Run und Bailong *ich hoff mal ich hab keinen vergessen xD*) hatten sich bereits auf den Weg gemacht, alle auf Chocoloves riesen Jaguar Over Soul. „Beeilen wir uns lieber. Ich hab so das Gefühl als ob Meister Yoh und die anderen Hilfe brauchen.“ Gab Ryu von sich und verfluchte sich selbst das er nicht von Anfang an mitgekommen war. „Schneller geht’s leider nicht.“ Sagte Chocolove und drehte sich zu dem größeren Schamanen. „Ist doch egal, sterben werden sie schon nicht, also regt euch ab.“ Sagte Anna desinteressiert und blickte zur Seite.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

Hao hatte dies jedoch nicht mitbekommen, sondern blickte immer noch zu seinem Bruder hinauf, der etwas verzweifelt nach Luft rang. „Wieso...tust du das alles...Hao?“ „Ich weiß nicht wovon du redest.“ Meinte der ältere nur und drückte etwas fester zu. Yoh hustete unter dem Sauerstoffmangel. „Doch...dass weißt...weißst du genau. Ich rede...von Lyserg und all...den anderen Menschen...denen du wehgetan hast...was bringt dir das?“ „Ich wüsste nicht was dich das anginge.“ „Ich bin...dein Bruder...brauchst du noch einen Grund? Oder...oder willst du mich nur aus Spaß töten?“ „Ha.“, meinte Hao und ließ erneut die Flamme in seiner Hand erscheinen. „Du hättest nie existieren sollen, Bruder.“ Sagte er, das letzte Wort betont sarkastisch.

„Das...tu ich aber...und ich denke nicht...dass dir das so egal ist.“ „Da merkt man es mal wieder. Du kennst mich eben nicht. Du wusstest nicht einmal dass ich deinen mickrigen Angriff überlebt habe. Kein Wunder das du dich so einfach hast kontrollieren lassen.“ „Was...meinst du?“ diesmal sah Yoh fragend, so gut es ihm in seiner Position möglich war, zu seinem Bruder. „Ganz einfach. Mir war klar dass Anna dich hier her schickt wenn sie sauer auf dich ist.“

„Das heißt aber nicht dass ich ihn bei dir sterben lasse.“ Ertönte es von hinten. Dort stand Anna mit Run, die Jungs waren derweil beschäftigt Spirit of Fire in Schacht zu halten. Hinter dem Feuerschamanen erschien Bailong, dieser holte zum Schlag aus, welchem Hao allerdings Problemlos auswich und Yoh fallen lies.

Nach Luft schnappend, griff er wieder zu seinen Waffen und sah dann zu Bailong. „Danke.“, der Mann (? Ich mein eigentlich isser ja Tod) lächelte ihn nur an und nickte. Kurz danach blickte Yoh zu Run und Anna. „Perfektes Timing Leute.“ Grinste er.

(so etwas kürzer als das letzte^^

so habt wohl net ehrlich gedacht der yoh hätte die anna einfach so geohrfeigt

tja da sieht man mal XD

okay hoffe auf kommis^^

Eure Calysto)

Kapitel 9: Vereinte Kraft

„Kein Problem Boss.“ Meinte Ryu und grinste den Braunhaarigen ebenfalls an. „Ich unterbreche euch ja nur ungern, aber ich würde sagen ihr konzentriert euch mal auf euren Gegner.“ Sagte Anna kühl und blickte zu Hao. Diesem schlich ein lächeln auf die Lippen als er die Itako erblickte. „Anna. Lange ist es her.“ „Hao. Dein widerwärtiger Charakter verändert sich wohl auch nie.“ Der Angesprochene lachte kurz auf. „Du hast nichts von deinem Scharm verloren, Anna.“ Er lächelte sie an.

„Okay ich würde mal sagen du lässt deine zweitklassigen Anmachsprüche.“ Sagte Chocolive, worauf er ein einstimmiges nicken erhielt. Alle gemeinsam stürzten sich auf den Feuerschamanen, was allerdings wenig brachte selbst mit Annas Shikigamis. Zuerst flog Bailong durch die Wand, prallte danach hart gegen einen der Bäume und verlor durch die Wucht des Angriffes der eine oder andere Körperteil. „Bailong!“ kam es von Run welche sofort zu ihrem Jiang Shi*. (*Chinesischer Zombie) Kurz darauf wurden Zenki und Kouki von Spirit of Fire unter dessen Hand begraben unter welcher sie verbrannten. Chocolive und Faust waren die nächsten welche kampfunfähig waren, zumindest für eine Weile. Lyserg wurde als nächstes durch eine Wand geworfen und knallte dort in einen Schrank, welcher über ihm zusammenbrach. Tamao, Dödel und Klöten erging es nicht viel anders nachdem die Shuggen (ich hoffe mal richtig geschrieben XD) Schülerin durch die Küchentür geschleudert wurde. Nun standen nur noch Horo, Ren, Ryu und Yoh, welcher allerdings auch schon schwer atmete was mehr an seinen Verletzungen lag.

„Wir müssen vorsichtiger kämpfen.“ Gab Horo von sich als die vier nebeneinander standen und in Haos Richtung blickten. „Das brauchst du uns nicht zu sagen Schneehäschen. Das ist mehr als offensichtlich.“ Sagte Ren und wandte seinen Blick kurz zu ihren bewusstlosen Freunden, ehe er wieder zu ihrem Gegner sah. Horo knurrte wütend, erwiderte allerdings nichts darauf. „Gut dann los geht's. Tokageroh!“ „Sofort.“ Der Geist des Gauners fuhr in das Holzsword des Schamanen. „Yamatano Orochi, Geist des Flusses!“ rief er, gleich darauf erschien die Japanisch Hydra und schoss auf Hao zu, welcher dies nur mit einem Kopfschütteln kommentierte. Die Hydra ging in Flammen auf welche Ryu zurück schleuderten. „Ryu!“ rief Yoh ihm nach, was er schon gar nicht mehr hörte. Der Braunhaarige wandte sich wieder zu seinem Bruder.

„Diese Schwächlinge. Ich habe wirklich keine Ahnung, was du mit einer so schwachen Gefolgschaft anfängst Yoh.“ „Wir sind nicht seine Gefolgschaft, sondern seine Freunde!“, sagte Horo, schnallte sein Snowboard ab, stieg darauf und sprang nach oben. „Eiszapfenangriff!“ Jedoch schmalz (wasn Wort xD) jedes seiner Geschosse noch bevor es Hao auch nur ansatzweise erreichte. Dessen Schutzgeist holte mit seiner Hand aus und warf den AINU zu Boden so dass der Boden etwas nachgab und sich ein kleiner Krater um den Blauhaarigen bildete. Ren knurrte Hao wütend entgegen und konnte sich gerade noch zurück halten anzugreifen. „Yoh merkst du etwas? Alle deine Freunde sind weg, abgesehen von ihm.“, er deutete auf Ren. „Ich kann kaum glauben dass du für so einen müden Haufen manchmal dein Leben gegeben hättest.“

„Weißt du was ich an dir am meisten Hasse Hao?“, Ren sah ihn gleichgültig an. „Das du mich an eine Person erinnerst, die genau das selbe erzählt hat und genau so falsch lag wie du.“ Yoh blickte zu dem Chinesen. „Dein Vater?“, Ren antwortete jedoch nicht sondern stürmte ebenfalls auf den älteren Zwilling zu. „Ren nicht!“ doch zu spät der Feuergeist seines Bruders hielt ihn fest in seiner Pranke und schlug ihn danach ebenfalls zu Boden.

Gelangweilt sah Hao zu dem Chinesen und dann zu seinem Bruder. „Und jetzt Otouto? Willst du allein gegen mich Kämpfen? Du bist verletzt, also keine Chance.“ „Das werden wir sehen.“ Er hob sein Schwert in Angriffsposition. „Er ist außerdem nicht allein.“ Machte Anna nun auf sich aufmerksam. Erst jetzt bemerkte Hao dass sie auf dem Boden um sie herum ihre Gebetskette ausgebreitet hatte und nun mit ihren Fingern ein Zeichen formte.

Sie grinste leicht, kurz danach flogen die Perlen einzeln durch die Luft und sammelten sich um Hao herum. „Kleines Miststück.“, er sah sie finster an. Man merkte deutlich dass er von ihnen allen genervt war. Dann grinste er allerdings wieder. „Denkst du wirklich das würde mich aufhalten?“, eine starke Druckwelle ging von ihm aus, welche die Perlen wegschleuderte. „Dieser Trick klappt nicht zweimal.“ Sagte er und hob seine Hand in Annas Richtung. Gleich darauf schoss Spirit of Fire einen Feuerball in ihre Richtung.

Alle anderen, welche eben zu sich gekommen waren blickten geschockte zu ihr, während Anna wie angewurzelt stehen blieb. Sie hielt sich ihre Arme verschränkt vors Gesicht und wartete darauf dass der Angriff sie erfasste. Es geschah nichts. Vorsichtig öffnete sie die Augen, lies ihre Arme sinken und erstarrte als sie auf die Person vor sich blickte. „Y...Yoh.“ Brachte sie heraus.

Der Braunhaarige stand vor ihr, in derselben Position in welcher sie noch vor kurzem verhaart hatte. Sein Schwert Over Soul lag unbeachtet neben ihm und man sah das er mühe hatte sich auf den Beinen zu halten. Seine Arme wiesen starke Brandwunden auf. (Ach ne kommt davon wenn man vor nen Feuerball rennt -- sorry ich konnte es mir nicht verkneifen) „Meister alles in Ordnung?!“ rief Ryu ihm zu. Zitternd lies der Braunhaarige seine Arme sinken und nickte leicht. „Ja alles okay.“, er strich leicht über die Verbrennung. „Das wird sicher morgen noch wehtun.“ Grinste er und hob sein Schwert erneut. Auch die anderen erhoben sich wieder, selbst Bailong, welchen Run wieder einigermaßen repariert hatte. „Ihr seid lästiger als Wanzen. Yoh ich hätte dich töten sollen als ich och die Gelegenheit dazu hatte.“ „Tja.“, er grinste. „Kann man nichts machen.“, Yoh hob sein Schwert erneut und hielt er nach oben. °Tut mir Leid Hao. Ich muss das hier und jetzt beenden. ° dachte er und blickte leicht traurig. „Okay Leute los geht's!“ sagte er und kurz darauf glühte sein Schwert schwach.

Lyserg nickte. °Für meine Familie. ° sofort wurde er in ein grünliches Licht seines Furyokus gehüllt, welches danach zu Yohs Over Soul floss. Die anderen sahen sich und kurz gegenseitig an und nickten dann ebenfalls. °Yoh. ° Anna war die nächste welche in der Farbe ihres Furyokus leuchtete, weiß. Hao blickte Finster drein als er dies sah und griff erneut mit einem Feuerstrahl an. Dieses Mal jedoch, hatte die Blonde Itako mit Hilfe ihrer Perlen ein Schutzschild errichtet. „Beeilt euch.“ Meinte sie zu den anderen, während Hao weiter hin versuchte die Barriere zu durchbrechen. Wieder

nickten die übrigen. °Meister. ° dachte Ryu und glühte in seinem Lila Furyoku auf. °Yoh. ° Rens Furyoku war gelb. °Mach ihn fertig Alter. ° Horohoro und Pilica leuchteten blau. Chocolove gleich darauf hin Orange und Faust in einem Gelbgrün. Manta und Tamao schlossen sich mit einem Rotem und einem Rosa Furyoku an. Run daraufhin als letzte in einem dunkelgrün.

Das gesamte Furyoku (Gott kommt das Wort oft vor in dem letzten abschnitt.) des Truppe sammelte sich in Yohs Oversoul welches darauf in einem hellem Türkis erstrahlte. In just diesem Moment brach das Schutzschild Annas, Yoh rannte auf seinen Bruder zu und holte aus. Eine gewaltige Druck- und Lichtwelle brach über sie herein. Ohne dass jemand etwas sehen konnte wurden sich zurück geworfen und das Haus so gut wie zerstört.

Das Licht verblasste nach schier endloser Zeit und der einzige der noch inmitten der Trümmer stand war Yoh. Beide Arme rechts vor dem Körper und in je einer Hand, eines seiner Mediums. „Ist...ist Hao Tod?“ fragte Manta unsicher als er sich umsah. Der Braunhaarige nickte leicht und fiel dann einfach vorn über. „Yoh!“ riefen fast alle gleichzeitig und rannten auf den Bewusstlosen zu.

„Eliza. Behandlung vorbereiten.“ Die Frau nickte und reichte Faust seine Tasche. Die anderen traten etwas zurück um dem Arzt platz zu machen, welcher Yoh gerade auf den Rücken drehte.

++*+*+*+Ortwechsel+*+*+*+*+*+*

*+*Zeitsprung*+*

Langsam klärte sich der Schwarze Nebel, welcher ihn die ganze Zeit umhüllt hatte und er konnte wieder klar sehen. Yoh blickte an die Zimmerdecke seines alten Kinderzimmers. Zuerst musste er überlegen was er dort tat, ehe ihm wieder einfiel was passiert war. Vorsichtig stemmte er sich hoch und erschrak fast als er Anna neben sich bemerkte, welche ihn musterte.

„Gehst dir besser?“ fragte sie leise und etwas verlegen. Er lächelte. „Ja danke. Warst du die ganze Zeit hier?“, sie nickte nur leicht und sah danach zu seinen Armen welche verbunden waren. Yoh folgte ihrem Blick und sah ihr dann in die Augen, wieder lächelte er. Langsam zog er sie zu sich und vergrub sein Gesicht in ihren Haaren. Anna war zuerst überrascht, erwiderte aber dann die Umarmung zärtlich. „Tut mir Leid wegen der Ohrfeige.“ Flüsterte er ihr ins Oh, doch sie schüttelte nur leicht den Kopf. „Schon ok.“

Die beiden verhaarten eine Weile so ohne die rund 9 Augenpaare (Tamao nicht mitgerechnet) zu bemerken die durch den Türspalt blickten. °Na endlich, ich dachte schon die bekommen das nie hin. ° dachte sich Run und lächelte.

(so letztes kapitel ^^

aber es kommt noch en Epilog ^^

nyo dann wärs das auch schon hoffe es hat euch gefallen
Eure Calysto)

Kapitel 10: Epilog

Fast eine Woche danach reiste die Gruppe wieder zurück. Tamao blieb allerdings wieder in Izumo. Und nun saßen sie alle im Garten vor dem Gasthaus En. Na ja fast alle, denn von Anna und Ren fehlte jede Spur. „Übermorgen sind die Ferien vorbei.“ Meinte Horo betrübt und blickte in den von der Dämmerung Rot gefärbten Himmel.

„Ja leider. Das heißt wir müssen morgen wieder abreisen.“ Lyserg seufzte. „Ach ist doch nicht so schlimm. Ihr könnt ja in den Winterferien her kommen.“ Sagte Yoh aufmunternd und lächelte seinen Freunden zu.

„Ja stimmt auch wieder.“ Lächelte nun auch der Engländer. „Auch wenn Ren sich vielleicht nicht so besonders freuen wird.“ Grinste Horo und auch Yoh und Manta schlossen sich dessen an. „Apropos, wo sind er und Anna eigentlich?“ fragte Run und sah sich um ehe eine Stimme ertönte. „Mach schon beeil dich ein bisschen!“ Anna stand draußen auf der Straße und spornete Ren an, welcher seine 85 Rund lief. Die Gruppe fing an zu lachen.

„Er hätte wohl besser nicht auflegen sollen.“ Lachte Manta und sah nur wie Ren ihm durch das offene Tor einen vernichtenden Blick zuwarf bevor er schon wieder um die Ecke bog. „Letzte Runde warst du schneller Spitzzi! Streng dich mal mehr an!“ hallte Annas Stimmer erneut über die Straßen und kurz darauf war ein genervtes knurren zu hören, welche eindeutig von 'Spitzzi' auch bekannt als Ren stammte.

The End ^-^v

Nachwort:

So das war's auch schon wieder ^^ ein fettes DANKE an alle Kommi Schreiber und besonders an Lysette und Blanche-Neige, mein Brain und mein Pinky für eure Hilfe und Vorschläge beim schreiben. Für die Naruto und Beyblade Fans unter euch würde ich mal die Ffs der beiden durchforsten ^^ die sind echt klasse. Wer allerdings noch etwas von mir lesen will, muss nicht verzweifeln ich bin schon dabei eine neue SK Ff zu schreiben und eine OS hab ich davon auch schon. Na ja bevor ich mich hier wieder verquatsche oder in Schleichwerbung ertrinke, sag ich noch mal DANKE und auf wieder sehen ^^

Eure Calysto